

ZWISCHENBERICHT

zum 30. Juni 2015
der VTG Aktiengesellschaft



KENNZAHLEN

Wesentliche Entwicklungen in den ersten 6 Monaten 2015

- Deutlicher Anstieg von Umsatz und EBITDA
- Übernahme der AAE sorgt für positive Ergebnisentwicklung
- Turnaround in der Schienenlogistik schreitet voran
- Gute Entwicklung in der Tankcontainerlogistik
- Prognose für 2015 bestätigt

in Mio. €	1.1. – 30.6.2014	1.1. – 30.6.2015	Veränderung in %
Umsatz	404,7	512,3	26,6
EBITDA	90,2	168,0	86,2
EBIT	38,0	71,4	88,1
EBT	12,4	28,2	126,8
Konzernergebnis	7,8	18,1	130,4
Abschreibungen	52,2	96,6	84,9
Investitionen gesamt	106,6	93,3	-12,5
Operativer Cashflow	82,0	139,6	70,2
Ergebnis je Aktie in €	0,40	0,42	5,0

in Mio. €	31.12.2014	30.6.2015	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.673,4	3.082,3	84,2
Langfristige Vermögenswerte	1.418,2	2.759,5	94,6
Kurzfristige Vermögenswerte	255,2	322,9	26,5
Eigenkapital	340,5	753,2	121,2
Fremdkapital	1.332,9	2.329,2	74,7
Eigenkapitalquote in %	20,3	24,4	

	30.6.2014	30.6.2015	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	1.304	1.433	9,9
im Inland	888	908	2,3
im Ausland	416	525	26,2

ZWISCHENBERICHT

zum 30. Juni 2015

01	VORWORT DES VORSTANDS	2
02	ZWISCHENLAGEBERICHT DES VTG-KONZERNS	4
→	Grundlagen des Konzerns	4
→	Wirtschaftsbericht	4
→	Kapitalmarkt, Aktie und Dividendenpolitik	9
→	Chancen- und Risikobericht	11
→	Prognosebericht	11
→	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	12
03	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	13
04	FINANZKALENDER 2015 UND AKTIENSTAMMDATEN	40
05	KONTAKT UND IMPRESSUM	41

→ Vorwort des Vorstands

→ *Sehr geehrte Aktionäre, liebe Geschäftspartner
und Mitarbeiter,*

die VTG blickt auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2015 zurück. In den ersten sechs Monaten stieg der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 27 % auf 512,3 Millionen Euro, was im Wesentlichen auf die Übernahme der AAE zurückzuführen ist. Aber auch bereinigt um diesen Effekt haben sich die Umsätze in allen Geschäftsbereichen erfreulich entwickelt. Angetrieben von dem positiven Verlauf zeigt sich auch das EBITDA deutlich verbessert: Mit 168,0 Millionen Euro lag es 86,2 % über dem Niveau des Vorjahres. Darin spiegelt sich, wie schon im Umsatz, die Integration der AAE wider. Erfreulich ist auch, dass sich in der Entwicklung eine deutliche Verbesserung des Geschäftsbereichs Schienenlogistik zeigt. Obwohl das Geschäft in den vergangenen Quartalen von einem schwierigen Marktumfeld umgeben war und auch heute noch ist, wurde durch eine konsequente Reorganisation und Neuausrichtung die Entwicklung bereits im ersten Halbjahr dieses Jahres umgekehrt. Im zweiten Quartal zeigen sich die Früchte dieser Arbeit und der Bereich hat im operativen Ergebnis einen deutlichen Sprung nach vorn gemacht. Wir sind zuversichtlich, dass die getroffenen Maßnahmen auch in Zukunft weiter eine positive Wirkung haben werden und arbeiten unvermindert daran, den Geschäftsbereich auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen einzustellen.

Mit dem aktuellen Halbjahresergebnis zeigt sich die VTG unverändert auf Kurs, die angestrebten Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen. Wesentlich beeinflusst von der Übernahme der AAE und getragen von der positiven Entwicklung unserer drei Geschäftsbereiche, haben wir uns für dieses Jahr das Ziel gesetzt, den Umsatz auf über 1 Milliarde Euro zu steigern und dabei ein EBITDA zwischen 325 Millionen Euro und 350 Millionen Euro zu erzielen. Nach sechs Monaten sind wir mit der Entwicklung sehr zufrieden und halten weiterhin an unseren Zielen fest.

Nach der Akquisition der AAE hat sich unsere Flotte von über 50.000 auf jetzt über 80.000 Wagen vergrößert. Damit haben wir unsere Position in unserem Kernmarkt Europa deutlich gestärkt. Einer der Schwerpunkte liegt jetzt auf der erfolgreichen Integration des neu hinzugekommenen Unternehmens. So werden wir beispielsweise den Geschäftsbereich Waggonvermietung neu strukturieren und das professionelle Management unserer Flotte

auf vier Kompetenzzentren aufteilen. Mit der Akquisition geht aufgrund der deutlich jüngeren Flotte der AAE ein reduzierter Investitionsbedarf in Neubauwagen einher. Integrationsprojekte von solchen Größenordnungen benötigen häufig einen langen Zeitraum, bevor die wirtschaftlichen Erfolge sichtbar werden. Wir freuen uns daher besonders, bereits mit dem Abschluss des ersten Halbjahres zeigen zu können, dass der Zusammenschluss einen Mehrwert schafft: Trotz der durchgeführten Kapitalerhöhung und der Aufnahme von zusätzlichem Kapital hat sich das Ergebnis pro Aktie im ersten Halbjahr um 5 % erhöht. Dies ist ein toller Erfolg und bestätigt uns in der Entscheidung, die VTG und die AAE trotz der vielen Herausforderungen, die damit einhergehen, zu kombinieren und zu einem profitabel wachsenden Unternehmen zu vereinen.

Neben der deutlichen Ausweitung unserer Flotte durch die Übernahme der AAE haben wir auch im ersten Halbjahr weiter in den Ausbau und die Modernisierung unseres Wagenparks investiert. Rund 900 Neubauwaggons sind im ersten Halbjahr hinzugekommen. Im Wesentlichen werden diese Wagen Kunden aus der Mineralöl- und Agrarindustrie zur Verfügung gestellt. Für dieses und das nächste Jahr stehen weitere 1.500 Neubauwagen für den europäischen Markt in den Büchern. Zusätzlich werden ab 2017 1.000 Waggons für den nordamerikanischen Markt erwartet. Mit einer Auslastung der Gesamtflotte von 90,2 % befinden wir uns unverändert auf einem guten Niveau.

Die VTG hält in Europa eine der größten Flotten des Kontinents und verfügt über jahrzehntelange Expertise in diesem Bereich. Dieses Wissen bringen wir ab sofort auch auf einem für uns neuen Feld ein: Im ersten Quartal dieses Jahres hat die VTG eine Vereinbarung mit der slowakischen Staatsbahn zur Beteiligung an deren Güterwagenpark geschlossen und damit Neuland betreten. Zum ersten Mal sind wir zusammen mit unseren Partnern daran beteiligt, die rund 12.000 Wagen umfassende Flotte einer europäischen Staatsbahn zu bewirtschaften. Inwiefern dies in der Zukunft auch ein Modell für andere Partner sein kann, wird die Zeit zeigen. Ein erster Schritt hin zu einer engeren Zusammenarbeit zwischen privaten Waggonvermietern und Staatsbahnen ist aber damit getan.



→ Dr. Heiko Fischer,
Vorsitzender des Vorstands (CEO)



→ Dr. Kai Kleeberg,
Vorstand Finanzen (CFO)



→ Günter-Friedrich Maas,
Vorstand Logistik und Sicherheit



→ Mark Stevenson,
Vorstand Treasury, Finanzierung
und Steuern (CIO)

Die VTG ist nach wie vor auf Wachstumskurs: Dieses Wachstum soll sich auch für unsere Aktionäre auszahlen. Deshalb haben Vorstand und Aufsichtsrat der diesjährigen Hauptversammlung erneut eine Dividendenerhöhung vorgeschlagen. Mit großer Mehrheit ist dieser Vorschlag von den teilnehmenden Aktionären am 29. Mai 2015 angenommen worden. Damit ist dank eines weiter gestiegenen Unternehmensergebnisses die Dividende um 7 % auf 0,45 Euro je Aktie gewachsen, und sie erhöhte sich damit zum fünften Mal in Folge. Und noch eine wesentliche

Neuerung hat die Hauptversammlung im Mai beschlossen: Andreas Goer, der ehemalige Eigentümer der AAE und einer der Großaktionäre der VTG, ist in den Aufsichtsrat gewählt worden. Wir freuen uns, dass Andreas Goer auch nach dem Verkauf der AAE dem Unternehmen verbunden bleibt und seine Expertise aktiv in das Gremium einbringen wird. Gemeinsam arbeiten Vorstand und Aufsichtsrat daran, die deutlich erweiterte VTG erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Der Vorstand

Dr. Kai Kleeberg

Dr. Heiko Fischer

Günter-Friedrich Maas

Mark Stevenson

→ Zwischenlagebericht

Hinweis: Der Zwischenbericht des VTG-Konzerns wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes erstellt.

Grundlagen des Konzerns

Die VTG ist ein börsennotierter Konzern mit Sitz in Hamburg. Er vermietet Waggonen für den Gütertransport auf der Schiene und bietet darüber hinaus Logistikdienstleistungen mit Schwerpunkt Verkehrsträger Schiene sowie weltweite Tankcontainertransporte an. Mit der größten privaten Waggonflotte Europas zählt die VTG dort zu den führenden Waggonvermiet- und Schienenlogistikunternehmen. Weltweit verfügt sie über mehr als 80.000 Waggonen. Die Flotte besteht vor allem aus Kesselwagen, Intermodalwagen, Standardgüterwagen sowie Schiebewandwagen. Damit bedient die VTG Unternehmen aus nahezu allen Industriezweigen.

Für eine umfassende Darstellung der Grundlagen des Konzerns wird auf den Abschnitt „Grundlagen des Konzerns“ im VTG Geschäftsbericht 2014 verwiesen. Veränderungen des Konsolidierungskreises sowie der Anzahl der Mitarbeiter sind im Folgenden beschrieben.

→ Konzern- und Organisationsstruktur sowie Standorte

Der VTG-Konzern besteht aus den drei Geschäftsbereichen Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik. Über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ist die VTG vorrangig in Europa, Nordamerika, Russland und Asien präsent. Neben der VTG AG gehören insgesamt 84 Gesellschaften zur VTG-Gruppe.

Zum 30. Juni 2015 zählte der VTG-Konzern neben der VTG AG 69 vollkonsolidierte Gesellschaften. Davon befinden sich 19 im Inland und 50 im Ausland. Darüber hinaus werden vier ausländische Gesellschaften nach der Equity-Methode konsolidiert. Im Vergleich zum 31. Dezember 2014 hat sich damit die Anzahl der vollkonsolidierten Tochterunternehmen um 19 Gesellschaften erhöht. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Übernahme der AAE - Ahaus Alstätter Eisenbahn Holding AG zurückzuführen.

→ Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter des VTG-Konzerns belief sich zum Stichtag auf 1.433 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.304 Mitarbeiter). 908 Mitarbeiter arbeiteten in Deutschland (Vorjahr: 888) und 525 Mitarbeiter in den Auslandsgesellschaften (Vorjahr: 416). Die Steigerung der Mitarbeiterzahl um rund 10 % ist in erster Linie auf die neuen Mitarbeiter zurückzuführen, die im Zuge der Akquisition der AAE in den VTG-Konzern eingegliedert wurden.

Bezugsrechte

Bezugsrechte von Aktien oder Optionen der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

Wirtschaftsbericht

→ Allgemeine Rahmenbedingungen

Wirtschaftswachstum weiterhin relativ schwach

Die Hoffnungen auf eine konjunkturelle Belebung der Weltwirtschaft haben sich bislang nicht erfüllt. Wichtige makroökonomische Kennzahlen, wie die Industrieproduktion und die Exporte, zeigen, dass die globale Wirtschaft zuletzt unterdurchschnittlich stark gewachsen ist. Dabei deuten auch die Frühindikatoren, wie beispielsweise die globalen Einkaufsmanagersindizes für das verarbeitende Gewerbe und den Dienstleistungssektor, derzeit nicht auf eine deutliche Wachstumsbeschleunigung in der nächsten Zeit hin. Andererseits ist aber auch nicht mit einer Abschwächung der konjunkturellen Dynamik oder gar einer neuerlichen Rezession zu rechnen.

Zu Jahresbeginn 2015 hat die US-Wirtschaft deutlich an Schwung verloren. Ausschlaggebend für die schwache Entwicklung im ersten Quartal waren Sonderfaktoren. So hat der strenge Winter wie im Vorjahr die wirtschaftliche Aktivität behindert. Für das zweite Quartal zeichnet sich jedoch ein stärkeres Wirtschaftswachstum ab, das vor allem vom privaten Verbrauch und dem Immobilienmarkt getragen wird. Allerdings sind die Lagerbestände immer noch vergleichsweise hoch, so dass die Produktion zunächst nicht deutlich zulegen wird.

2014 ist die Eurozone zwar leicht gewachsen, mit 0,8 % fiel die Veränderung des realen Bruttoinlandsproduktes aber gering aus. Die Aussichten für 2015 haben sich jedoch zuletzt weiter aufgehellt: Die Frühindikatoren verbesserten sich und die Sparmaßnahmen der einzelnen Länder wirkten sich weniger negativ auf das BIP aus. Gleichzeitig profitieren die Unternehmen mehrheitlich vom schwachen Euro. Besonders positiv entwickeln sich Experten zufolge derzeit die Frühindikatoren in Südeuropa: Danach könnte in Spanien das Wirtschaftswachstum in diesem Jahr rund 3 % betragen, und auch in Italien scheint die wirtschaftliche Zuversicht von Unternehmen und Konsumenten zuzunehmen.

Die deutsche Wirtschaft hat sich zu Beginn des Jahres verhaltener entwickelt, als es die Prognosen und die positive Entwicklung der Frühindikatoren erwarten ließen. Der Zuwachs des realen Bruttoinlandsproduktes fiel im ersten Quartal mit 0,3 % gegenüber dem Vorquartal nur knapp halb so hoch aus wie noch im Schlussquartal 2014. Auch das zweite Quartal dürfte kein deutlich stärkeres Plus bringen. Nach den bisher verfügbaren Zahlen rechnen Experten mit einer Zunahme von 0,4 % gegenüber dem Vorquartal.

→ Geschäftsverlauf und Lage

Besondere Ereignisse und Geschäftsvorfälle in den ersten sechs Monaten 2015

VTG übernimmt die Ahaus Alstätter Eisenbahn Holding AG

Am 6. Januar 2015 hat die VTG die Übernahme des Waggonvermieters AAE – Ahaus Alstätter Eisenbahn Holding AG – abgeschlossen. Nach Zustimmung aller beteiligten Kartellbehörden – Deutschland, Österreich, Polen und Russland – konnte der Zusammenschluss an diesem Tag in Hamburg vollzogen werden. Die VTG hat damit alle Anteile der AAE übernommen und erweitert die eigene Waggonflotte von über 50.000 auf über 80.000 Wagen. Beide Unternehmen hatten am 29. September 2014 über den geplanten Zusammenschluss informiert. Der Kaufpreis von rund 380 Mio. € wurde über eine Barkomponente in Höhe von 15 Mio. €, ein Verkäuferdarlehen in Form einer Vendor Loan Note über knapp 230 Mio. € und eine Kapitalerhöhung beglichen. Im Rahmen der Kapitalerhöhung wurden rund 7,4 Mio. neue Aktien an den ehemaligen Eigentümer der AAE, Andreas Goer, ausgegeben.

VTG begibt Hybridanleihe in einem Umfang von 250 Mio. €

Der VTG-Konzern hat am 26. Januar 2015 erstmalig eine Hybridanleihe am Kapitalmarkt platziert. Das Volumen beträgt 250 Mio. € und diente zur Ablösung der Vendor Loan Note, die der Verkäufer der AAE im Rahmen der AAE-Übernahme zur Verfügung gestellt hatte. Die Anleihe ist im unregulierten Markt an der Luxemburger Börse zum Handel zugelassen. Die

eigenkapitalähnliche und gegenüber anderen Finanzverbindlichkeiten nachrangige Anleihe ist erstmals nach fünf Jahren durch die VTG kündbar.

Mark Stevenson in den Vorstand der VTG berufen

Der Aufsichtsrat der VTG hat Mark Stevenson mit Wirkung zum 15. Mai 2015 in den Vorstand der VTG AG berufen. Stevenson verantwortet als Chief Investment Officer die Ressorts Treasury, Finanzierung und Steuern.

Der Finanzexperte war bislang als Mitglied der Geschäftsleitung bei der AAE tätig und hatte großen Anteil am Wachstum der Gesellschaft. Zuletzt hatte er bei der AAE den Vorsitz der Geschäftsführung inne.

Stevenson begann seine berufliche Laufbahn 1984, nach dem Studium in Oxford, bei der Price Waterhouse in London, wo er 1987 ein weiteres Studium als Chartered Accountant abschloss. Nach verschiedenen beruflichen Stationen wechselte er 1994 zur AAE als CFO.

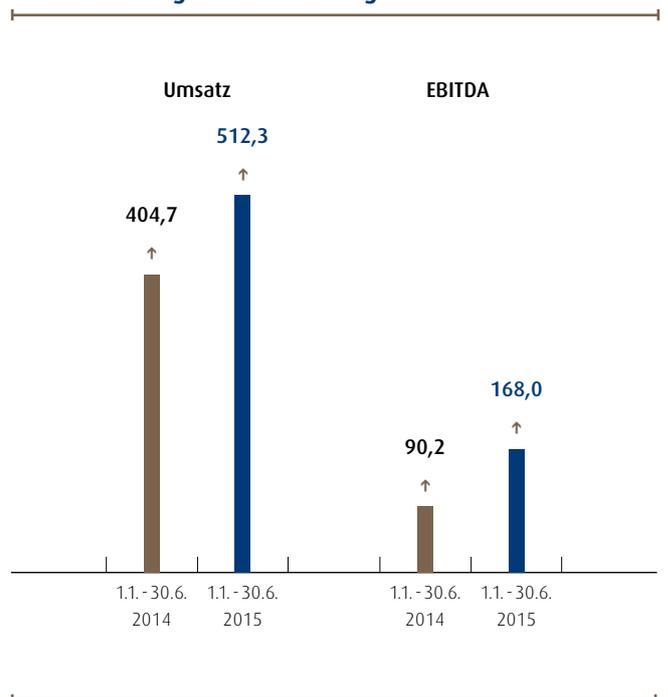
Ertragslage des Konzerns

Umsatzentwicklung

Im ersten Halbjahr 2015 lag der Konzernumsatz mit 512,3 Mio. € 26,6 % über dem Niveau des ersten Halbjahres 2014 (404,7 Mio. €). Neben einer stabilen bis ansteigenden Umsatzentwicklung in den drei Geschäftsbereichen hat die Übernahme der AAE →

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

→ in Mio. €



→ wesentlich zu diesem Ergebnis beigetragen. Vom Gesamtumsatz entfielen 210,5 Mio. € auf in Deutschland ansässige Kunden, nach 174,9 Mio. € im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Dies entspricht einem Anteil von 41,1 % (Vorjahreszeitraum: 43,2 %). Mit Kunden aus dem Ausland wurde ein Umsatz von 301,8 Mio. € (erstes Halbjahr 2014: 229,8 Mio. €) erzielt, woraus sich ein Anteil von 58,9 % ergibt. Im ersten Halbjahr 2014 lag der Wert bei 56,8 %.

Ergebnisentwicklung

Im ersten Halbjahr lag das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBITDA) im Konzern bei 168,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 90,2 Mio. €) und damit um 86,2 % über dem ersten Halbjahr 2014. Dieser Anstieg ist, wie auch schon die Umsatzentwicklung, wesentlich von der Übernahme des AAE-Geschäfts geprägt, das rund 71,3 Mio. € zu der Steigerung beigetragen hat. Aber auch ohne die Übernahme der AAE zeigt sich das EBITDA im Vergleich zum Vorjahr gestärkt. Hierzu trugen die Investitionen der Vorquartale sowie zusätzliche außerordentliche Erträge bei.

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) stieg im ersten Halbjahr 2015 auf 71,4 Mio. €, nachdem es im ersten Halbjahr des Vorjahres bei 38,0 Mio. € gelegen hatte. Dies entspricht einem Wachstum um 88,1 %.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erhöhte sich im ersten Halbjahr 2015 um 126,8 % von 12,4 Mio. € auf 28,2 Mio. €. Darin spiegelt sich allerdings die erfolgreiche Entwicklung der Geschäftsbereiche und die Übernahme der AAE nicht vollständig wider, da sich negative Sondereffekte aus der Abwertung des Schweizer Franken sowie Integrationskosten aus der Übernahme der AAE bemerkbar gemacht haben. Dem stehen positive Effekte aus dem Verkauf von Neubauwaggons und einer Beteiligungsgesellschaft gegenüber, die die vorgenannten negativen Einflüsse aber nicht vollständig kompensieren konnten. Bereinigt um diese Sonderaufwendungen und -erträge beträgt das EBT (normalisiert) für den Konzern im ersten Halbjahr 29,9 Mio. €.

Bei der Einzelbetrachtung der Quartale des ersten Halbjahres 2015 stellt sich das Bild sehr unterschiedlich dar: Während das Vorsteuerergebnis im ersten Quartal 2015 noch bei 8,9 Mio. € lag, stieg der Wert im zweiten Quartal auf 19,3 Mio. € überproportional an. Grund hierfür sind zahlreiche Sondereffekte im Finanzergebnis, die das erste Quartal 2015 noch erheblich negativ beeinflusst haben. Dazu zählen insbesondere Währungsverluste aus dem Schweizer Franken und dem Russischen Rubel. Hinzu kommt, dass sich durch ein ungünstiges Zinsumfeld die

Bewertung von Zinssicherungsgeschäften belastend auf das Vorsteuerergebnis im ersten Quartal 2015 ausgewirkt hat. Da diese Effekte im zweiten Quartal 2015 nicht mehr aufgetreten sind oder sogar teilweise kompensiert werden konnten, zeigt sich eine deutliche Entlastung im Finanzergebnis.

Für das erste Halbjahr 2015 ergibt sich ein Konzernergebnis von 18,1 Mio. € nach 7,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2014. Bereinigt um die zuvor beschriebenen Sonderaufwendungen und -erträge beträgt das Konzernergebnis (normalisiert) 19,1 Mio. €.

Das Ergebnis je Aktie lag im ersten Halbjahr 2015 – auf Basis einer erhöhten Aktienanzahl durch die Kapitalerhöhung im Januar 2015 – bei 0,42 €, nachdem im ersten Halbjahr 2014 ein Wert von 0,40 € erzielt wurde.

Ertragslage der Waggonvermietung

Im ersten Halbjahr erzielte der Geschäftsbereich Waggonvermietung ein Umsatzvolumen von 272,4 Mio. € (Vorjahr: 173,2 Mio. €). Dies entspricht einer Steigerung um 57,3 % und geht wesentlich auf den Erwerb der AAE zurück. Darüber hinaus haben sich die Investitionen des Vorjahres in Neubauwaggons positiv auf den Umsatz ausgewirkt, so dass die Entwicklung des Geschäftsbereichs auch ohne die Übernahme der AAE einen positiven Verlauf genommen hat.

Mit 167,6 Mio. € liegt das EBITDA des Geschäftsbereichs im ersten Halbjahr 84,5 % über dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (90,8 Mio. €). Dieser Anstieg ist, wie auch schon der Umsatz, wesentlich durch die Übernahme der AAE getrieben. Gleichzeitig sind darin Kosten im Zusammenhang mit der Integration der AAE enthalten, die allerdings durch einmalige Erträge aus dem Verkauf von Neubauwaggons an einen Investor überkompensiert werden konnten. Bereinigt um den Effekt aus der AAE-Übernahme stieg das EBITDA ebenfalls an.

Die auf den Umsatz bezogene EBITDA-Marge lag inklusive der neu hinzugekommenen AAE-Gruppe im ersten Halbjahr 2015 mit 61,5 % über dem Vorjahreswert von 52,4 %. Der starke Anstieg liegt im Wesentlichen in der Übernahme der AAE begründet.

Insgesamt hat sich die Flotte der VTG durch den Kauf der AAE im ersten Halbjahr 2015 deutlich erweitert. Von über 50.000 Waggons zum 31. Dezember 2014 stieg die Flottengröße auf über 80.000 zum 30. Juni 2015. Die kombinierte Auslastung der Flotte lag mit 90,2 % auf Vorjahresniveau (30. Juni 2014: 90,2 %), aber leicht unter dem Wert des ersten Quartals 2015 (90,9 %).

Die Integration der AAE in die VTG ist mit der Übernahme am 6. Januar 2015 planmäßig angelaufen. In diesem Zusammenhang sind im ersten Halbjahr 2015 Kosten in Höhe von rund 3,0 Mio. € insbesondere für die Zusammenführung der operativen und administrativen Organisation innerhalb des erweiterten Geschäftsbereichs Waggonvermietung angefallen.

Ertragslage der Schienenlogistik

Der Umsatz im Geschäftsbereich Schienenlogistik konnte im ersten Halbjahr 2015 leicht auf 157,7 Mio. € steigen (Vorjahreshalbjahr: 157,2 Mio. €). In Anbetracht eines Marktes, der einen unveränderten Preisdruck verspürt, ist dies eine erfreuliche Entwicklung.

Mit 1,2 Mio. € erhöhte sich das EBITDA im ersten Halbjahr 2015 deutlich, nachdem im vergleichbaren Zeitraum 2014 lediglich 0,1 Mio. € erzielt wurden. Damit konnte sich nach einer rückläufigen Entwicklung im vergangenen Jahr das EBITDA überproportional verbessern. Dies ist vor allem ein Erfolg der eingeleiteten Maßnahmen zur Reorganisation des Geschäftsbereichs. Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge lag im ersten Halbjahr 2015 bei 8,9 % (erstes Halbjahr 2014 angepasst: 0,7 %).

Ertragslage der Tankcontainerlogistik

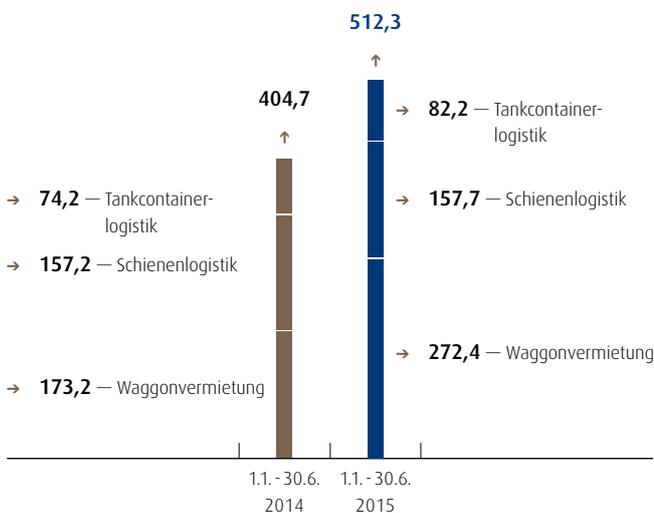
Der Umsatz im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik lag im ersten Halbjahr 2015 bei 82,2 Mio. € und damit 8,0 Mio. € über dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres (74,2 Mio. €). Dieser deutliche Anstieg ist sowohl auf ein höheres Transportaufkommen in Europa und Übersee zurückzuführen als auch auf die Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro.

Im ersten Halbjahr 2015 wuchs das EBITDA auf 6,6 Mio. €, nach 5,5 Mio. € im ersten Halbjahr des Vorjahres. Dieser Anstieg geht zum Teil auf einmalige Erträge im Zusammenhang mit dem Verkauf einer nicht konsolidierten Beteiligungsgesellschaft zurück. Aber auch bereinigt um diesen Sondereffekt ist die EBITDA-Entwicklung positiv. Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge lag daher auch mit 49,2 % über dem angepassten Wert des Vorjahreshalbjahres von 46,1 %.

Zum 30. Juni 2015 verfügte der Geschäftsbereich über rund 7.700 Tankcontainer (Vorjahr: ca. 10.700 Einheiten). Der Rückgang resultiert aus dem Verkauf eines Beteiligungsunternehmens im ersten Quartal 2015.

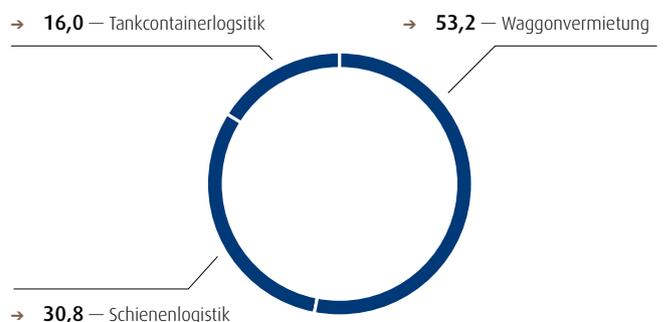
Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

→ in Mio. €



Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

→ in %



Finanzlage

Kapitalstruktur

Die Finanzierung des VTG-Konzerns fußt auf verschiedenen Instrumenten mit unterschiedlichen Laufzeiten. Mit einem Volumen von 831,6 Mio. € sind Privatplatzierungen, zu denen auch Schuldscheindarlehen und eine Schuldverschreibung zählen, die wichtigste Finanzierungsquelle. Darüber hinaus stehen der VTG Konsortialkredite in Höhe von rund 769,3 Mio. € zur Verfügung. Diese beiden mit Abstand bedeutendsten Finanzierungsinstrumente werden durch Projektfinanzierungen in Höhe von rund 113,1 Mio. € sowie durch Bankkredite in Höhe von rund 58,1 Mio. € ergänzt.

Zusätzlich dazu verfügt der VTG-Konzern durch den Erwerb der AAE-Gruppe über ein festverzinsliches Gesellschafterdarlehen in Höhe von 70,0 Mio. €.

Zum Stichtag betrug das Eigenkapital 753,2 Mio. €. Es lag damit um 412,7 Mio. € über dem Wert vom 31. Dezember 2014 (340,5 Mio. €). Dieser Anstieg geht im Wesentlichen auf die Emission einer Hybridanleihe sowie auf die durchgeführte Kapitalerhöhung zurück. Die Eigenkapitalquote betrug zum Stichtag 24,4 % und erhöhte sich somit im Vergleich zum 31. Dezember 2014 (20,3 %).

Kapitalflussrechnung

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit lag im Berichtszeitraum bei 139,6 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr (82,0 Mio. €) erhöhte er sich damit um 57,6 Mio. €. Der Anstieg geht zum Großteil auf die Übernahme der AAE zurück.

In den ersten sechs Monaten 2015 betrug der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit 23,3 Mio. € (Vorjahr: 80,0 Mio. €). Darin enthalten sind die Mittelzuflüsse aus den Finanzmitteln der übernommenen AAE-Gruppe, aus dem Verkauf von Neubauwaggons an einen Investor sowie aus dem Verkauf einer Beteiligungsgesellschaft.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf 107,2 Mio. € (Vorjahr: 10,5 Mio. €). Darin sind sowohl Mittelzuflüsse aus der Emission der Hybridanleihe und der zusätzlichen Aufnahme von Finanzschulden als auch Mittelabflüsse aus der Rückzahlung der Vendor Loan Note und der Tilgung von Finanzschulden enthalten.

Investitionen

Der VTG-Konzern hat im ersten Halbjahr 2015 insgesamt 93,3 Mio. € investiert (Vorjahr: 106,6 Mio. €). Davon flossen 88,1 Mio. € (Vorjahr: 96,6 Mio. €) in das Anlagevermögen. 5,2 Mio. € wurden außerbilanziell durch Operate-Lease-Verträge finanziert. Darüber hinaus wurden Waggons aus den Investitionen des Vorjahres in Höhe von 8,5 Mio. € an Leasinggesellschaften verkauft und anschließend durch die VTG wieder angemietet. Mit 92,6 Mio. € (Vorjahr: 101,0 Mio. €) lag der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit im Geschäftsbereich Waggonvermietung. Der größte Teil der Investitionen wurde dabei für den Erwerb von Neubauwaggons verwendet.

Zum Ende des Berichtszeitraums stand das Orderbuch, also die Anzahl bestellter, noch nicht ausgelieferter Waggons, bei ca. 2.500 und lag damit etwa auf dem Niveau per Ende des ersten Quartals 2015. Im Vergleich zum Jahresende 2014 (rund 2.300 Waggons) erhöhte es sich im Wesentlichen aufgrund des im Rahmen der Akquisition der AAE übernommenen Bestellvolumens. Rund 1.500 Waggonbestellungen entfallen auf Europa und werden 2015 und 2016 ausgeliefert. Die übrigen rund 1.000 Waggons sind für den nordamerikanischen Markt bestimmt und werden ab 2017 erwartet.

Vermögenslage

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme des VTG-Konzerns belief sich zum 30. Juni 2015 auf 3.082,3 Mio. €. Im Vergleich zum 31. Dezember 2014 (1.673,4 Mio. €) erhöhte sie sich somit um 1.408,9 Mio. €, was im Wesentlichen durch die Übernahme der AAE begründet ist.

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 30. Juni 2015 auf 2.759,5 Mio. € und lagen durch die Übernahme der AAE deutlich über dem Wert zum 31. Dezember 2014 (1.418,2 Mio. €). 2.241,9 Mio. € des langfristigen Vermögens sind dabei dem Sachanlagevermögen zuzuordnen. Die kurzfristigen Vermögenswerte betragen zum Ende des ersten Halbjahres 2015 322,9 Mio. €, nach 255,2 Mio. € zum Jahresende 2014.

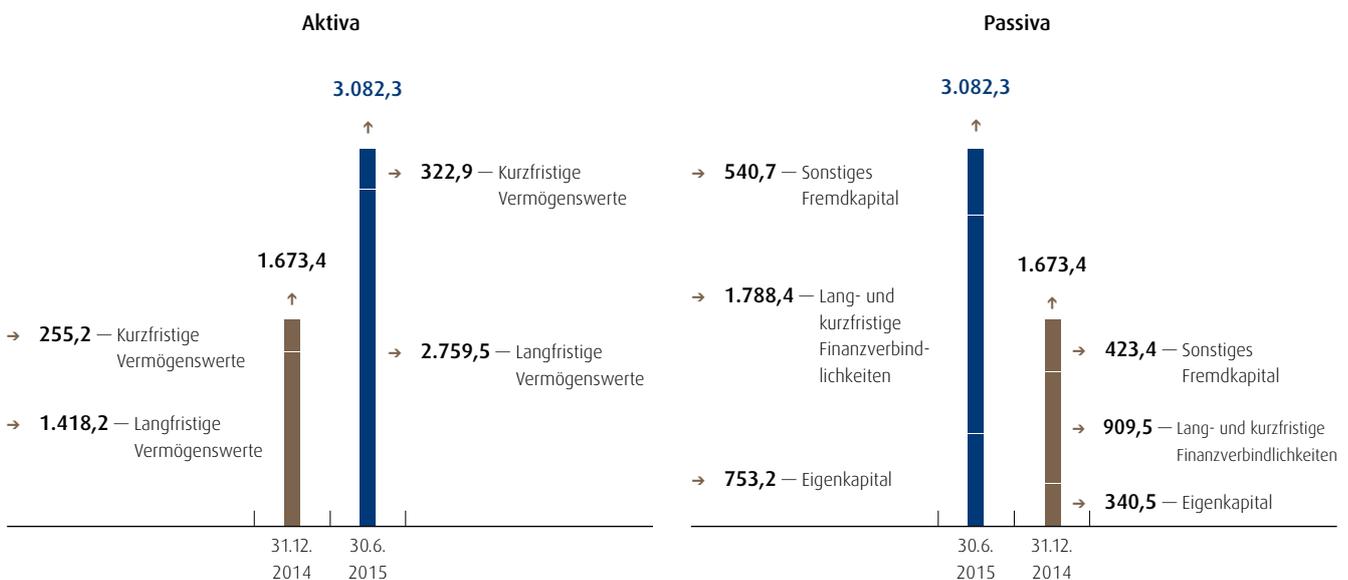
Zum 30. Juni 2015 hatte die VTG langfristige Schulden in Höhe von 1.585,6 Mio. €. Gegenüber dem 31. Dezember 2014 entspricht dies einem Anstieg um 493,6 Mio. € und geht im Wesentlichen auf die Übernahme der AAE zurück (31.12.2014: 1.091,9 Mio. €). Die kurzfristigen Schulden beliefen sich zum Ende des ersten Halbjahres 2015 auf 743,6 Mio. € (31.12.2014: 241,0 Mio. €).

Kapitalmarkt, Aktie und Dividendenpolitik

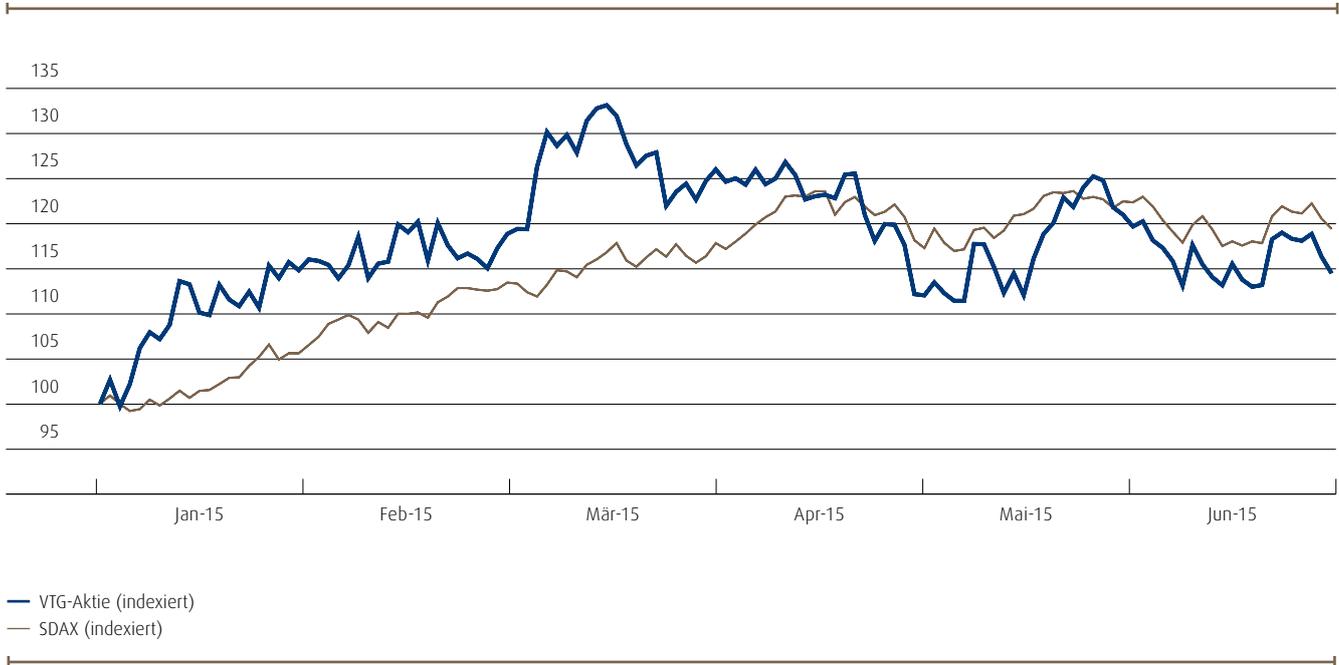
Die Griechenlandkrise, der Kursrutsch bei europäischen Staatsanleihen, der stärkere Euro, Diskussionen über die erste Zinserhöhung der US-Notenbank und enttäuschende Konjunkturdaten in China führten zu einem schwachen DAX im zweiten Quartal. Verbesserte Konjunkturdaten im Euroraum, die Erholung der US-Wirtschaft und die expansivere Geldpolitik in China haben den DAX nur kurzzeitig unterstützt. Nachdem der Leitindex im Februar erstmals über 11.000 Punkte steigen und im März bereits die 12.000er-Marke überwinden konnte, setzte ab April eine Abwärtsbewegung ein, die den DAX zum Ende des ersten Halbjahres bei 10.945 Punkten aus dem Handel gehen ließ. Für das zweite Quartal entspricht dies einem Rückgang um 8,5 %. Auch die Aktienmärkte in Europa konnten im zweiten Quartal nicht an ihren Höhenflug vom Jahresbeginn anknüpfen, so dass der Euro Stoxx 50 in den Monaten April bis Juni um 5,3 % fiel. Deutlich moderater entwickelte sich der Dow Jones, der im zweiten Quartal lediglich um 0,3 % zurückging. Hingegen legten die Aktienmärkte weltweit, die im MSCI World zusammengefasst werden, im zweiten Quartal um 0,5 % zu.

Bilanzstruktur

→ in Mio. €



Aktienkurs VTG-Aktie (vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015)



Kurs der VTG-Aktie im ersten Halbjahr deutlich gestiegen

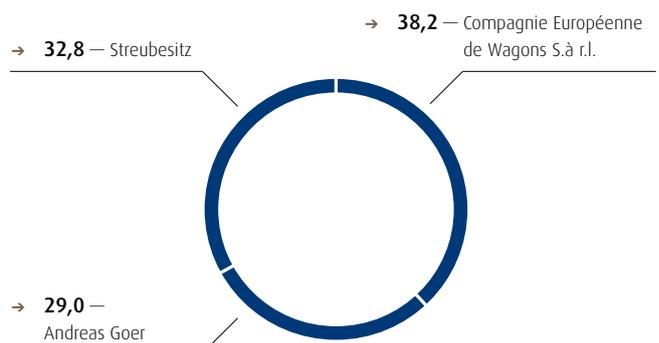
Nachdem sich die VTG-Aktie im ersten Quartal überdurchschnittlich zum SDAX entwickelt hat und einen Kursanstieg um 24,6 % verzeichnen konnte, musste sie im zweiten Quartal einen Teil ihrer Gewinne wieder abgeben, und der Kurs ging um 6,8 % zurück. Der Vergleichsindex SDAX legte im gleichen Zeitraum um 1,9 % zu. Nachdem die VTG am 6. Januar 2015 bekannt gegeben hatte, dass die Übernahme der AAE von den Kartellbehörden genehmigt wurde, stieg der Kurs der Aktie bis auf 24,42 € am 13. März 2015 und markierte damit einen neuen Höchststand. Dies wurde unterstützt von positiv aufgenommenen vorläufigen Konzernkennzahlen für das Geschäftsjahr 2014. In einer anschließenden Konsolidierungsphase und im Zuge eines insgesamt abwärts gerichteten Börsenumfeldes entfernte sich der Kurs wieder von diesem Höchststand und schloss zum Ende des ersten Halbjahres mit 21,00 €. Der Tiefstkurs der Aktie lag im ersten Halbjahr 2015 bei 18,30 € am 5. Januar 2015. Die Marktkapitalisierung der VTG betrug am 30. Juni 2015 rund 603,4 Mio. €.

Veränderung der Aktionärsstruktur nach Kapitalerhöhung

Zum 30. Juni 2015 waren der VTG AG auf Basis der Anmeldung zur letzten Hauptversammlung folgende Beteiligungen mit einem Anteil von mehr als 10 % der Stimmrechte bekannt: 38,2 % der Aktien hält unmittelbar und mittelbar die Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg. Sie ist damit weiterhin als Hauptaktionärin an der VTG AG beteiligt. Die

Aktionärsstruktur

→ in %



CEW Germany GmbH, eine 100 %ige Tochter der Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg, hält unmittelbar 34,0 % der Aktien.

Darüber hinaus hält Andreas Goer, ehemaliger Eigentümer der AAE, 29,0 % der VTG-Aktien, die er zum Großteil im Rahmen der Kapitalerhöhung im Januar 2015 als eine Komponente der Kaufpreisvereinbarung erhalten hat.

Insgesamt ergibt sich zum Ende des Berichtszeitraums ein Streubesitz von 32,8 %.

Hauptversammlung stimmt Erhöhung der Dividende um rund 7 % auf 0,45 € zu

Die VTG hat sich als zuverlässiger Dividendenzahler etabliert und verfolgt auch zukünftig das Ziel einer langfristig kontinuierlichen Ausschüttungspolitik. Deshalb hat der Vorstand der VTG AG im April der Hauptversammlung 2015 die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,45 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2014 vorgeschlagen. Der Dividendenvorschlag wurde auf der Hauptversammlung am 29. Mai 2015 mit großer Mehrheit angenommen.

Chancen- und Risiken

Im Konzernjahresbericht für das Geschäftsjahr 2014 sind bedeutsame Chancen und Risiken dargestellt, die Auswirkungen auf die Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des VTG-Konzerns haben könnten. Ferner ist dort die Struktur des Risikomanagementsystems beschrieben.

Im ersten Halbjahr sind keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen hinzugekommen, die über das hinausgehen, was im Konzernjahresbericht für das Geschäftsjahr 2014 beschrieben ist. Es sind daher aktuell keine Risiken bekannt, deren Eintritt, eigenständig oder in Kombination mit anderen Risiken, den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf den Abschnitt „Vorbehalte bei zukunftsgerichteten Aussagen“.

Prognosebericht

Weltkonjunktur mit höheren Risiken

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet in seinem Juli-Bericht für das Jahr 2015, dass die Weltwirtschaft um 3,3 % wächst. Dies entspricht einem leichten Rückgang der Erwartungen gegenüber den letzten Schätzungen und geht im Wesentlichen auf eingetrübte Aussichten in Bezug auf die US-Konjunktur zurück. Danach soll die größte Volkswirtschaft der Welt um 2,5 % zulegen. Insgesamt erwartet der IWF für die entwickelten Länder einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 2,1 %. Dabei soll der Euroraum um 1,5 % gegenüber dem Vorjahr wachsen, während für Japan ein Anstieg der Wirtschaftsleistung um 0,8 % erwartet wird. Trotz eines erhöhten Risikos für die wirtschaftliche Entwicklung in China gehen die Experten unverändert von einem Anstieg der Konjunktur um 6,8 % aus. Für die Konjunktur der Schwellenländer sieht der IWF einen Anstieg des BIP von 4,2 % für das laufende Jahr.

Positive Geschäftsentwicklung für 2015 erwartet

Der Vorstand bestätigt die im März aufgestellte Prognose für das Geschäftsjahr 2015. Danach wird ein Konzernumsatz von 1,0 – 1,1 Mrd. € erwartet, während das EBITDA auf 325 – 350 Mio. € steigen soll. Hierzu wird insbesondere der Geschäftsbereich Waggonvermietung beitragen, der durch die Erstkonsolidierung der AAE seinen Umsatz und das EBITDA deutlich steigern wird. Dabei sollte sich die Auslastung der Waggonflotte auf einem guten Niveau bewegen. Für den Geschäftsbereich Schienenlogistik erwartet der Vorstand einen leicht steigenden Umsatz und eine Rückkehr in die Gewinnzone auf EBITDA-Ebene. Im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik werden sich Umsatz und EBITDA etwa auf Vorjahresniveau bewegen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Beteiligung am Güterwagenpark der slowakischen Staatsbahn

Die VTG Aktiengesellschaft hat sich gemeinsam mit der ZSSK CARGO und einer weiteren Investorengruppe an der Cargo Wagon a.s., einem für die Akquisition des Güterwagenparks der slowakischen Staatsbahn ZSSK CARGO gegründeten Unternehmen, beteiligt. VTG sowie die Investorengruppe haben gemeinsam und zu gleichen Teilen 66 % an dem Unternehmen übernommen. 34 % der Anteile verbleiben bei der ZSSK CARGO. Die VTG sowie die Investorengruppe haben zusammen rund sieben Mio. € in das Eigenkapital der Gesellschaft investiert. Insgesamt wurden rund 12.000 Waggons der ZSSK an das Joint Venture verkauft, wovon 8.200 Wagen an die ZSSK CARGO zurück vermietet werden. Nach Zustimmung aller beteiligten Kartellbehörden (12. Mai 2015) und Erfüllung aller erforderlichen vertraglichen Voraussetzungen wurde die Transaktion am 10. Juli 2015 vollzogen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ablauf der ersten sechs Monate des Jahres 2015 nicht eingetreten.

Vorbehalte bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Quartalsbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl das Unternehmen davon überzeugt ist, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann hierfür nicht garantiert werden. Denn die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

03



KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

→ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
→ Konzern-Gesamtergebnisrechnung	16
→ Konzernbilanz	18
→ Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
→ Konzern-Kapitalflussrechnung	22
→ Ausgewählte erläuternde Angaben im verkürzten Anhang des Konzern-Zwischenabschlusses	23
Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses	23
Segmentberichterstattung	26
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	30
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzerngesamtergebnisrechnung	30
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	30
Berichterstattung zu den Finanzinstrumenten	34
Management der Kapitalstruktur	36
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	37
Sonstige Angaben	37
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	38

→ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.6.2015	1.1. bis 30.6.2014 angepasst
Umsatzerlöse	(1)	512.289	404.672
Bestandsveränderungen	(2)	-106	-224
Sonstige betriebliche Erträge		16.361	12.576*
Summe Umsatzerlöse und Erträge		528.544	417.024
Materialaufwand	(3)	234.324	224.626
Personalaufwand	(4)	49.228	43.772
Wertminderungen und Abschreibungen	(5)	96.552	52.226
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6)	77.998	59.038*
Summe Aufwendungen		458.102	379.662
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen		987	612
Finanzierungserträge		2.867	333
Finanzierungsaufwendungen		-46.066	-25.862
Finanzergebnis (netto)	(7)	-43.199	-25.529*
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		28.230	12.445
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(8)	-10.163	-4.604
Konzernergebnis		18.067	7.841
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		12.101	8.555
Vendor Loan		817	0
Hybridkapitalgeber		5.308	0
nicht beherrschende Gesellschafter		-159	-714
		18.067	7.841
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(9)	0,42	0,40

* Erläuterung siehe Abschnitt 2

Die Erläuterungen auf den Seiten 23 bis 38 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

→ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. April bis zum 30. Juni 2015 (2. Quartal 2015)

Tsd. €	Anhang	1.4. bis 30.6.2015	1.4. bis 30.6.2014 angepasst
Umsatzerlöse	(1)	260.577	205.086
Bestandsveränderungen	(2)	-2.084	-908
Sonstige betriebliche Erträge		7.342	6.064*
Summe Umsatzerlöse und Erträge		265.835	210.242
Materialaufwand	(3)	117.894	113.789
Personalaufwand	(4)	26.047	22.512
Wertminderungen und Abschreibungen	(5)	47.728	26.174
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6)	37.970	28.057*
Summe Aufwendungen		229.639	190.532
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen		431	306
Finanzierungserträge		2.318	101
Finanzierungsaufwendungen		-19.631	-12.974
Finanzergebnis (netto)	(7)	-17.313	-12.873*
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		19.314	7.143
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(8)	-6.597	-2.642
Konzernergebnis		12.717	4.501
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		9.199	5.012
Vendor Loan		0	0
Hybridkapitalgeber		3.116	0
nicht beherrschende Gesellschafter		402	-511
		12.717	4.501
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(9)	0,32	0,23

* Erläuterung siehe Abschnitt 2

Die Erläuterungen auf den Seiten 23 bis 38 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

→ Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.6.2015	1.1. bis 30.6.2014
Konzernergebnis		18.067	7.841
Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgliedert werden:			
Neubewertung von Pensionsrückstellungen	(20)	372	-2.680
darin enthaltene latente Steuer		-182	1.320
Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig möglicherweise in das Periodenergebnis umgliedert werden:			
Währungsumrechnung	(10)	15.102	1.941
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage	(18)	2.274	2.145
darin enthaltene latente Steuer		-1.120	-1.057
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		17.748	1.406
Konzerngesamtergebnis		35.815	9.247
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		29.531	10.010
Vendor Loan		817	0
Hybridkapitalgeber		5.308	0
nicht beherrschende Gesellschafter		159	-763
		35.815	9.247

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (15) bis (19).

→ Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. April bis zum 30. Juni 2015 (2. Quartal 2015)

Tsd. €	Anhang	1.4. bis 30.6.2015	1.4. bis 30.6.2014
Konzernergebnis		12.717	4.501
Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgliedert werden:			
Neubewertung von Pensionsrückstellungen	(20)	3.165	-1.273
darin enthaltene latente Steuer		-1.041	627
Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig möglicherweise in das Periodenergebnis umgliedert werden:			
Währungsumrechnung	(10)	-534	2.217
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage	(18)	1.226	1.070
darin enthaltene latente Steuer		-604	-527
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		3.857	2.014
Konzerngesamtergebnis		16.574	6.515
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		13.485	7.023
Vendor Loan		0	0
Hybridkapitalgeber		3.116	0
nicht beherrschende Gesellschafter		-27	-508
		16.574	6.515

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (15) bis (19).

→ Konzernbilanz

AKTIVA			
Tsd. €	Anhang	30.6.2015	31.12.2014
Geschäfts- oder Firmenwerte	(11)	336.495	163.780
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		93.350	49.445
Sachanlagen	(12)	2.241.868	1.162.475
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen		29.308	17.770
Sonstige Finanzanlagen		10.956	1.455
Anlagevermögen		2.711.977	1.394.925
Derivative Finanzinstrumente		0	338
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		11.860	4.260
Sonstige Vermögenswerte		123	450
Latente Ertragsteueransprüche		35.500	18.206
Langfristige Forderungen		47.483	23.254
Langfristige Vermögenswerte		2.759.460	1.418.179
Vorräte		28.153	21.052
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		156.773	109.045
Derivative Finanzinstrumente		244	6.068
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		17.589	10.463
Sonstige Vermögenswerte		25.197	18.860
Effektive Ertragsteueransprüche		2.965	6.492
Kurzfristige Forderungen		202.768	150.928
Finanzmittel	(13)	91.953	80.413
Kurzfristige Vermögenswerte		322.874	252.393
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	(14)	0	2.834
		3.082.334	1.673.406

Die Erläuterungen auf den Seiten 23 bis 38 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

PASSIVA

Tsd. €	Anhang	30.6.2015	31.12.2014
Gezeichnetes Kapital	(15)	28.756	21.389
Kapitalrücklage	(16)	324.169	193.743
Gewinnrücklagen	(17)	134.898	120.581
Wertänderungsrücklage	(18)	17	-2.257
Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital		487.840	333.456
Anteil der Hybridkapitalgeber am Eigenkapital	(19)	253.256	0
Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter am Eigenkapital		12.077	7.030
Eigenkapital		753.173	340.486
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(20)	66.699	61.289
Latente Ertragsteuerschulden		160.552	125.220
Sonstige Rückstellungen		11.493	12.850
Langfristige Rückstellungen		238.744	199.359
Finanzschulden	(21)	1.303.806	892.565
Derivative Finanzinstrumente		43.019	0
Langfristige Verbindlichkeiten		1.346.825	892.565
Langfristige Schulden		1.585.569	1.091.924
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(20)	3.427	3.293
Effektive Ertragsteuerschulden		19.187	23.143
Sonstige Rückstellungen		51.872	47.119
Kurzfristige Rückstellungen		74.486	73.555
Finanzschulden	(21)	484.608	16.982
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		136.512	126.994
Derivative Finanzinstrumente		26.990	7.370
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		13.209	9.061
Sonstige Verbindlichkeiten		7.787	7.034
Kurzfristige Verbindlichkeiten		669.106	167.441
Kurzfristige Schulden		743.592	240.996
		3.082.334	1.673.406

Die Erläuterungen auf den Seiten 23 bis 38 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

→ Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2015 bis 30.6.2015
sowie für die Vergleichsperiode vom 1.1.2014 bis 30.6.2014

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital (15)	Kapitalrücklage (16)	Gewinnrücklagen (17)	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)
Anhang				
Stand 1.1.2015	21.389	193.743	120.581	(4.061)
Konzernergebnis			12.101	
Neubewertung von Pensionsrückstellungen			372	
Währungsumrechnung			14.784	(14.784)
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage				
Konzerngesamtergebnis	0	0	27.257	(14.784)
Erwerb AAE				
Ausgabe von Stammaktien	7.367	130.770		
Verrechnung Transaktionskosten		-344		
Ausgabe Vendor Loan Note				
Erwerb Minderheiten				
Begebung Hybrid				
Ausgabe der Anleihe				
Verrechnung Transaktionskosten				
Rückführung Vendor Loan Note				
Dividendenzahlungen			-12.940	
Übrige Änderungen				
Summe Veränderungen	7.367	130.426	14.317	(14.784)
Stand 30.6.2015	28.756	324.169	134.898	(18.845)
Stand 1.1.2014	21.389	193.743	110.669	(1.706)
Konzernergebnis			8.555	
Neubewertung von Pensionsrückstellungen			-2.680	
Währungsumrechnung			1.990	(1.990)
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage				
Konzerngesamtergebnis	0	0	7.865	(1.990)
Dividende der VTG Aktiengesellschaft			-8.983	
Transaktionen mit Anteilseignern, die direkt im Eigenkapital erfasst wurden			-2.023	
Unternehmenserwerb			6.352	
Übrige Änderungen				
Summe Veränderungen	0	0	3.211	(1.990)
Stand 30.6.2014	21.389	193.743	113.880	(3.696)

* Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die Rücklage für Cashflow Hedges.
Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (15) bis (19).

Die Erläuterungen auf den Seiten 23 bis 38 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

Wertänderungs- rücklage* (18)	Anteil der Aktionäre der VTG Aktien- gesellschaft am Eigenkapital	Anteil der Vendor Loan Note	Anteil der Hybridkapitalgeber am Eigenkapital (19)	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
-2.257	333.456	0	0	7.030	340.486
	12.101	817	5.308	-159	18.067
	372				372
	14.784			318	15.102
2.274	2.274				2.274
2.274	29.531	817	5.308	159	35.815
	138.137				138.137
	-344				-344
	0	229.388			229.388
	0			4.875	4.875
	0		250.000		250.000
	0		-2.052		-2.052
	0	-229.388			-229.388
	-12.940	-817			-13.757
	0			13	13
2.274	154.384	0	253.256	5.047	412.687
17	487.840	0	253.256	12.077	753.173
-6.756	319.045	0	0	2.297	321.342
	8.555			-714	7.841
	-2.680				-2.680
	1.990			-49	1.941
2.145	2.145				2.145
2.145	10.010	0	0	-763	9.247
	-8.983				-8.983
	-2.023			2.023	0
	6.352			4.600	10.952
	0			19	19
2.145	5.356	0	0	5.879	11.235
-4.611	324.401	0	0	8.176	332.577

→ Konzern-Kapitalflussrechnung

Tsd. €	1.1. bis 30.6.2015	1.1. bis 30.6.2014
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	18.067	7.841
Wertminderungen und Abschreibungen	96.552	52.226
Finanzierungserträge	-2.867	-333
Finanzierungsaufwendungen	46.066	25.862
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.163	4.604
Zwischensumme	167.981	90.200
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	433	-836
Gezahlte Ertragsteuern	-11.624	-6.195
Erstattete Ertragsteuern	4.699	3.440
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-6.115	-4.039
Veränderungen der		
Vorräte	2.569	123
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-10.610	-8.229
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.895	2.983
Übrigen Aktiva und Passiva	-5.866	4.547
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	139.572	81.994
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sowie in Sachanlagen	-79.991	-96.547
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	47.203	18.046
Einzahlungen aus dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	1.323	0
Einzahlungen/Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Unternehmenserwerbe (abzgl. übernommene Finanzmittel)	10.422	-10
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	46	-2.252
Finanzforderungen (Einzahlungen)	1.176	468
Finanzforderungen (Auszahlungen)	-4.324	-77
Einzahlungen aus Zinsen	830	388
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-23.315	-79.984
Finanzierungstätigkeit		
Zahlung der Dividende der VTG Aktiengesellschaft	-12.940	-8.983
Auszahlung an nicht beherrschende Gesellschafter	0	-1.374
Transaktionskosten in Bezug auf Eigenkapitaltransaktionen	-561	0
Aufnahme von Hybridkapital	173.172	0
Rückzahlung von Vendor Loan Note	-86.205	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	28.491	35.000
Tilgung von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-156.638	-9.012
Auszahlungen für Zinsen	-52.501	-26.170
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-107.182	-10.539
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	9.075	-8.529
Wechselkursbedingte Veränderungen	2.465	221
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen	0	171
Anfangsbestand	80.413	61.548
Endbestand des Finanzmittelbestandes	91.953	53.411
davon frei verfügbare Finanzmittel:	84.582	50.648

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung finden sich unter den sonstigen Angaben.

Die Erläuterungen auf den Seiten 23 bis 38 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

→ Ausgewählte erläuternde Angaben im verkürzten Anhang des Konzern-Zwischenabschlusses

Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses

1. Allgemeine Erläuterungen

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) mit Sitz in Hamburg, Nagelsweg 34, ist die Muttergesellschaft des VTG-Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 98591) eingetragen.

2. Grundlagen der Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (§ 37w WpHG) sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen bis auf die in Abschnitt 4 erläuterte Anwendung neuer Standards grundsätzlich nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 angewandten Grundsätzen ab. Abweichend von den bisher angewandten Grundsätzen sind im vorliegenden Zwischenabschluss Fremdwährungsgewinne und -verluste, die aus der Umrechnung von die Finanzanlage oder -aufnahme betreffende Bilanzposten resultieren, saldiert im Finanzergebnis ausgewiesen. Damit wird der gestiegenen Bedeutung von Finanzierungsbestandteilen in Fremdwährung sowie der Vorgehensweise im Risikomanagement Rechnung getragen. Die Zahlen der Vergleichsperiode wurden entsprechend angepasst: Die sonstigen betrieblichen Erträge und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014 jeweils um 2,1 Mio. € verringert (2. Quartal 2014: 0,7 Mio. €). Der saldierte Betrag ist im Finanzergebnis ausgewiesen. Der Ausweis von Fremdwährungsgewinnen und -verlusten aus der Umrechnung von Bilanzposten, die dem operativen Geschäft zugerechnet wer-

den, erfolgt weiterhin nicht saldiert in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder sonstigen betrieblichen Aufwendungen bzw. in den Umsatzerlösen oder im Materialaufwand. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2014 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten somit entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Die Auswirkungen von ab dem 1. Januar 2015 geltenden Rechnungslegungsstandards werden im Abschnitt 4 dargelegt.

Die folgenden Seiten enthalten wesentliche Informationen zum Zwischenabschluss sowie die Segmentberichterstattung.

3. Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 sind neben der VTG AG insgesamt 19 inländische und 50 ausländische Tochterunternehmungen einbezogen.

Die VTG Aktiengesellschaft hat am 6. Januar 2015 100 % der Aktien des Waggonvermieters AAE Ahaus Alstätter Eisenbahn Holding AG, Baar, Schweiz (AAE) erworben. Innerhalb der AAE-Gruppe weist eine Tochtergesellschaft Minderheitenanteile aus.

Zur bestehenden VTG-Waggonflotte von über 50.000 Waggons kommen etwa 30.000 Waggons der AAE hinzu, so dass die VTG durch diesen Zusammenschluss ihre Position als größter privater Waggonvermieter Europas mit einer Flotte von weltweit über 80.000 Waggons ausbaut.

Darüber hinaus rundet die VTG ihr Waggon- und Serviceangebot in Europa ab, schließt eine wesentliche Lücke in ihrem Produktportfolio und senkt zudem das Durchschnittsalter ihrer Flotte signifikant. Durch den Zusammenschluss wird sich die VTG neue Kundengruppen erschließen und zukünftig auch den Markt für kombinierten bzw. intermodalen Verkehr adressieren.

Als Gegenleistung für den Erwerb von sämtlichen Aktien der AAE wurde eine Barkomponente in Höhe von 15 Mio. € erbracht, eine subordinierte sog. „Vendor Loan Note“ mit Eigenkapitalcharakter in Höhe von 229,4 Mio. € gewährt und rund 7,37 Millionen junge Aktien der VTG zu einem Ausgabekurs von 18,75 € (Schlusskurs vom 6. Januar 2015) an den Verkäufer ausgegeben. Die Gegenleistung kann sich – auf Grundlage einer im Vertrag vorgesehenen Anpassungsregelung in Abhängigkeit von der Höhe der Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2014 – ggf. um maximal rund 3 Mio. € erhöhen. Nach dem auf der Hauptversammlung vom 29. Mai 2015 gefassten Ausschüttungsbeschluss steht fest, dass die Anpassungsklausel, wie bereits zum Closing angenommen, zu keiner weiteren Zahlungsverpflichtung führt.

Zur Erfüllung der Aktienkomponente im Rahmen der Gegenleistung hat der Vorstand der VTG mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung gegen gemischte Sacheinlage unter Ausschluss der Bezugsrechte der Aktionäre beschlossen. Das Grundkapital der VTG wurde durch teilweise Ausnutzung des genehmigten Kapitals von 21.388.889 € um 7.367.330 € auf 28.756.219 € erhöht. Hierzu wurden 7.367.330 junge auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) zum Ausgabebetrag von 1 € an den Verkäufer ausgegeben. Die jungen Aktien sind vom 1. Januar 2014 an voll gewinnbezugsberechtigt.

Das erworbene Nettovermögen und der Goodwill ermitteln sich vorläufig wie folgt:

	Tsd. €
Barkomponente	15.000
Vendor Loan	229.388
Kapitalerhöhung	138.137
Bedingte Gegenleistung	0
Gesamt	382.525
Beizulegender Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte abzgl. der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	209.810
Goodwill	172.715

Der resultierende Goodwill ist auf einen zukünftig deutlichen Anstieg des Geschäftsvolumens sowie der Möglichkeit mit einer deutlich diversifizierten Waggonflotte neue Kunden und Produktsegmente erschließen zu können, zurückzuführen. Der Goodwill ist nicht steuerlich abzugsfähig.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der AAE Gruppe wurden im Geschäftsjahr 2014 Aufwendungen in Höhe von 2,9 Mio. € innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die vorläufig ermittelten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Tsd. €
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	47.341
davon Marke	1.529
davon Kundenbeziehungen	45.638
Sachanlagen	1.112.168
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	10.457
Sonstige Finanzanlagen	682
Anlagevermögen	1.170.648
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.699
Sonstige Vermögenswerte	2.383
Latente Ertragsteueransprüche	19.669
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.305
Forderungen	67.056
Vorräte	9.662
Finanzmittel	34.358
Vermögenswerte	1.281.724
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.740
Latente Ertragsteuerschulden	32.076
Sonstige Rückstellungen	5.287
Rückstellungen	43.103
Finanzschulden	917.745
Derivative Finanzinstrumente	78.778
Effektive Ertragsteuerschulden	1.535
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.943
Sonstige Verbindlichkeiten	12.935
Schulden	1.023.936
Beizulegender Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte	214.685
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	4.875
	209.810

Der Zeitwert der ausgewiesenen Forderungen entspricht dem Buchwert. Der Bruttowert der Forderungen beträgt 41,5 Mio. €.

Im Rahmen des Unternehmenserwerbs wurden folgende Gesellschaften aufgenommen:

Name und Sitz des Unternehmens	Beteiligungsanteil in %
Vollkonsolidierte Unternehmen	
AAE Ahaus Alstätter Eisenbahn Holding AG, Baar	100,0
AAE Ahaus Alstätter Eisenbahn AG, Baar	100,0
AAE Ahaus Alstätter Eisenbahn Capital AG, Baar	100,0
AAE Ahaus Alstätter Eisenbahn Cargo AG, Baar (AAE Cargo)	100,0
AAE Ahaus Alstätter Eisenbahn Transport AG, Baar	100,0
AAE Freightcar S.à r.l., Kroll	100,0
AAE RAILCAR SARL, Kroll	100,0
AAE RailLease S.à r.l., Kroll	100,0
AAE RailFleet S.à r.l., Kroll	100,0
AAE WAGON S.à r.l., Kroll	100,0
AAE WAGON FINANCE S.A., Kroll	100,0
AAE Slovensko s.r.o., Bratislava	100,0
Ahaus Alstätter Eisenbahn GmbH, Ahaus	100,0
EURO FREIGHT CAR FINANCE S.A., Kroll	100,0
GALBANUM TRADE & INVEST LIMITED, Limassol	100,0
OOO AAE, Moskau	100,0
OOO Rental Company Vagonpark, Moskau	100,0
OOO Transport Company Vagonpark, Saransk	100,0
OOO Vagonpark, Moskau	100,0
Ortanio Holdings Limited, Tortola	57,23
STURGESS HOLDINGS LIMITED, Nicosia	100,0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	
AXBENET s.r.o., Trnava	50,0
Verbundene nicht konsolidierte Gesellschaften	
Cargo Lease AG, Baar (Cargo Lease)	100,0
AAE Wagon S.A., Bratislava	100,0*

* wird zu jeweils 50 % von AAE Cargo und Cargo Lease gehalten

Der Erwerb trug 96,9 Mio. € zum Umsatz und 8,3 Mio. € zum Konzernergebnis im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015 bei.

Im ersten Quartal 2015 wurde die verbundene nicht konsolidierte Gesellschaft Cargo Lease zu einem Kaufpreis in Höhe von 0,1 Mio. € ohne Ergebnisauswirkung veräußert. Mit dem Abgang der Cargo Lease reduziert sich der Anteil des VTG-Konzerns an der AAE Wagon S.A., Bratislava auf 50 % und die Gesellschaft ist nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Zum 31. März 2015 wurde die Railcraft Service Oy, Espoo auf die Railcraft Oy, Tuusula verschmolzen. Hieraus ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Zum 27. Mai 2015 wurde die VTG Rail Logistics Deutschland GmbH, Hamburg rückwirkend zum 1. Januar 2015 auf die Transpetrol GmbH Internationale Eisenbahnspedition, Hamburg verschmolzen, welche anschließend in VTG Rail Logistics Deutschland GmbH, Hamburg umfirmiert wurde. Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

4. Neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2015 oder später beginnen, sind einige neue Standards und Überarbeitungen vorhandener Standards sowie Interpretationen erstmalig verbindlich anzuwenden. Insgesamt ergeben sich aus den Neuerungen nur geringe oder keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Durch die Anpassung des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ ergeben sich Veränderungen bei der Berücksichtigung von Mitarbeiterbeiträgen im Rahmen leistungsorientierter Pensionszusagen. Die neuen Regelungen sehen bei der Berücksichtigung von Arbeitnehmerbeiträgen eine Vereinfachungsregelung für Arbeitnehmerbeiträge vor, die nicht an die Anzahl der Dienstjahre gekoppelt sind. In diesem Fall kann, unabhängig von der Planformel, der Dienstzeitaufwand der Periode reduziert werden, in der die korrespondierende Arbeitsleistung erbracht wird. Die neue Regelung ist spätestens für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Februar 2015 beginnen, anzuwenden. Würde VTG das Wahlrecht ausüben, die Arbeitnehmerbeiträge nach der Vereinfachungsregelung gem. IAS 19.93 zu ermitteln, ergäbe sich für das Jahr 2015 ein um 46 Tsd. € niedrigerer Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie eine um insgesamt 1,2 Mio. € höhere Verpflichtung.

IFRIC 21 „Abgaben“ stellt für Abgaben, die durch eine Regierungsinstanz erhoben werden und die nicht in den Anwendungsbereich eines anderen IFRS fallen, klar, wie und insbesondere wann solche Verpflichtungen nach IAS 37 „Rückstellungen, Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten“ zu passivieren sind.

„Verbesserungen der IFRS 2010 – 2012“ und „Verbesserungen der IFRS 2011 – 2013“ stellen Sammelstandards zur Änderung verschiedener IFRS dar. Diese umfassen sowohl Änderungen verschiedener IFRS mit Auswirkung auf den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen als auch terminologische oder redaktionelle Korrekturen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 ergeben sich nachstehende Änderungen für die zukünftig anzuwendenden Standards und Interpretationen bzw. Änderungen bestehender Standards und Interpretationen.

Der neue IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden“ führt die Vielzahl der bisher in diversen Standards und Interpretationen enthaltenden Regelungen zusammen und setzt branchenübergreifende, einheitliche Grundprinzipien für alle Kategorien von Umsatztransaktionen fest. Die neue Regelung ist für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2018 beginnen, verpflichtend anzuwenden (vorbehaltlich eines noch ausstehenden EU-Endorsements). Die möglichen Auswirkungen der neuen Regelung auf die Rechnungslegung des Konzernabschlusses werden gegenwärtig geprüft.

Segmentberichterstattung

Kennzahlen nach Segmenten

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggon- vermietung	Schienen- logistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	272.375	157.666	82.248	0	512.289
Innenumsatz	12.805	514	119	-13.438	0
Bestandsveränderungen	-106	0	0	0	-106
Segmentumsatz	285.074	158.180	82.367	-13.438	512.183
Materialeinsatz der Segmente *	-25.270	-144.772	-68.867	12.941	-225.968
Segmentertrahertrag	259.804	13.408	13.500	-497	286.215
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-92.212	-12.219	-6.855	-6.948	-118.234
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	167.592	1.189	6.645	-7.445	167.981
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-91.609	-848	-3.777	-318	-96.552
davon Wertminderungen **	0	0	-1.288	0	-1.288
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	75.983	341	2.868	-7.763	71.429
darin enthaltene Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	911	0	76	0	987
Finanzergebnis	-42.127	-437	-398	-237	-43.199
Ergebnis vor Steuern (EBT)	33.856	-96	2.470	-8.000	28.230
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-10.163
Konzernergebnis					18.067

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

** Die Wertminderungen betreffen Finanzanlagen.

Entsprechend dem Managementreporting enthält die Spalte „Überleitung“, neben erfolgsneutralen Eliminierungen von Aufwendungen und Erträgen zwischen den Segmenten, nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen in Höhe von 8,0 Mio. €. Im Zusammenhang mit der Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate ergeben sich Aufwendungen im Finanzergebnis von 0,9 Mio. €

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggon- vermietung	Schienen- logistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	173.193	157.238	74.241	0	404.672
Innenumsatz	12.035	320	227	-12.582	0
Bestandsveränderungen	-224	0	0	0	-224
Segmentumsatz	185.004	157.558	74.468	-12.582	404.448
Materialeinsatz der Segmente ^{*/**}	-20.022	-143.350	-62.601	11.659	-214.314
Segmentertrug^{**}	164.982	14.208	11.867	-923	190.134
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen ^{**}	-74.143	-14.106	-6.399	-5.286	-99.934
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	90.839	102	5.468	-6.209	90.200
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-47.432	-995	-3.502	-297	-52.226
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	43.407	-893	1.966	-6.506	37.974
darin enthaltenes Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	550	0	62	0	612
Finanzergebnis	-24.023	-172	-223	-1.111	-25.529
Ergebnis vor Steuern (EBT)	19.384	-1.065	1.743	-7.617	12.445
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-4.604
Konzernergebnis					7.841

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

** Angepasstes Vorjahr

Entsprechend dem Managementreporting enthält die Spalte „Überleitung“, neben erfolgsneutralen Eliminierungen von Aufwendungen und Erträgen zwischen den Segmenten, nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen in Höhe von 7,6 Mio. €. Im Zusammenhang mit der Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate ergaben sich Aufwendungen im Finanzergebnis von 0,4 Mio. €.

Aufgrund der Umstellung des internen Managementreporting im 1. Halbjahr 2015 ergeben sich Verschiebungen zwischen dem Materialeinsatz der Segmente und den übrigen Segmenterträgen und Segmentaufwendungen. In der obigen Tabelle sind die an das aktuelle Managementreporting angepassten Aufwendungen und Erträge dargestellt.

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2015 (2. Quartal) in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggon- vermietung	Schienen- logistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	139.886	80.116	40.575	0	260.577
Innenumsatz	6.615	317	55	-6.987	0
Bestandsveränderungen	-2.084	0	0	0	-2.084
Segmentumsatz	144.417	80.433	40.630	-6.987	258.493
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	84.744	944	2.592	-3.925	84.355
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	38.847	524	1.354	-4.098	36.627
Ergebnis vor Steuern (EBT)	21.761	351	1.186	-3.984	19.314

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. April bis zum 30. Juni 2014 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggon- vermietung	Schienen- logistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	87.753	80.244	37.089	0	205.086
Innenumsatz	5.750	258	183	-6.191	0
Bestandsveränderungen	-908	0	0	0	-908
Segmentumsatz	92.595	80.502	37.272	-6.191	204.178
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	46.484	-30	3.034	-3.298	46.190
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	22.766	-529	1.226	-3.447	20.016
Ergebnis vor Steuern (EBT)	10.591	-599	1.279	-4.128	7.143

Die Investitionen je Segment zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Tsd. €	Waggon- vermietung	Schiene- logistik	Tankcontainer- logistik	Überleitung	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte					
30.6.2015	1.028	113	38	0	1.179
30.6.2014	1.034	134	70	31	1.269
Investitionen in Sachanlagevermögen					
30.6.2015	77.600	59	222	100	77.981
30.6.2014	90.012	494	4.754	100	95.360
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Unternehmenserwerb/ Veränderung Konsolidierungskreis					
30.6.2015	1.332.224	0	0	0	1.332.224
30.6.2014	0	11.736	0	0	11.736

→ Segmentübergreifende Kennzahlen

Die folgende Tabelle enthält wesentliche Segmentkennzahlen nach Sitz der Konzerngesellschaften:

Tsd. €	Deutschland	Ausland	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte			
30.6.2015	1.015	164	1.179
30.6.2014	1.268	1	1.269
Investitionen in Sachanlagevermögen			
30.6.2015	38.100	39.881	77.981
30.6.2014	81.282	14.078	95.360
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Unternehmenserwerb/Veränderung Konsolidierungskreis			
30.6.2015	543	1.331.681	1.332.224
30.6.2014	11.311	425	11.736
Außenumsatz nach Sitz der Gesellschaften			
30.6.2015	256.377	255.912	512.289
30.6.2014	258.244	146.428	404.672

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Das Geschäft des VTG-Konzerns unterliegt nur in geringem Maße saisonalen Schwankungen.

Der Umsatzanstieg resultiert mit 96,9 Mio. € aus dem Unternehmenserwerb.

(2) Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren aus den Waggoninstandhaltungswerken sowie dem Neubauwerk.

(3) Materialaufwand

Der Anstieg des Materialaufwands ist unter anderem auf den Unternehmenserwerb zurückzuführen.

(4) Personalaufwand

Der Anstieg des Personalaufwands ist mit 6,3 Mio. € auf den Unternehmenserwerb zurückzuführen.

(5) Wertminderungen und Abschreibungen

Der Anstieg der Wertminderungen und Abschreibungen resultiert mit 42,5 Mio. € fast ausschließlich aus dem Unternehmenserwerb.

(6) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Erhöhung des sonstigen betrieblichen Aufwands ist mit 18,1 Mio. € im Wesentlichen auf den Unternehmenserwerb zurückzuführen.

(7) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis steigt in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Wesentlichen durch das erhöhte Finanzierungsvolumen. Der Unternehmenserwerb trägt mit 16,5 Mio. € zu dieser Entwicklung bei.

(8) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der IAS 34.30 (c) fordert in der unterjährigen Berichterstattung die Erfassung des Ertragsteueraufwands auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Für das Geschäftsjahr 2015 wird im Konzernabschluss aufgrund des Erwerbs der AAE-Gruppe eine gegenüber dem Vorjahr um 1 Prozentpunkt niedrigere Konzernsteuerquote in Höhe von 36,0 % erwartet (Geschäftsjahr 2014: 37,0 %).

(9) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, in dem das den Aktionären der VTG AG zustehende Konzernergebnis zugrunde gelegt und durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums in Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird. Die Anzahl der Aktien beträgt zum 30. Juni 2015 28.756.219 Stück und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr durch Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit dem Erwerb der AAE um 7.367.330 Stück erhöht.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Options- und Wandelrechten erhöht wird. Verwässerungseffekte haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(10) Währungsumrechnung

Die Veränderungen der erfolgsneutralen Währungsumrechnungen resultieren im Wesentlichen aus Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung Britische Pfund, Schweizer Franken, Russischer Rubel oder US-Dollar ist. Diese Währungen haben im ersten Halbjahr gegenüber dem Euro aufgewertet.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

(11) Geschäfts- oder Firmenwert

Die Erhöhung des Geschäfts- oder Firmenwertes resultiert aus der Übernahme der AAE-Gruppe.

(12) Sachanlagen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres übertrafen die Zugänge und Zukäufe im Sachanlagevermögen die Summe aus Abschreibungen und Verkäufen. Die Zugänge betreffen hauptsächlich Eisenbahngüterwagen durch den Kauf der AAE-Gruppe sowie Investitionen in den Neubau.

(13) Finanzmittel

Zur Erläuterung der Erhöhung des Finanzmittelbestandes wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

(14) Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Im ersten Halbjahr 2015 wurde die am Ende des letzten Geschäftsjahres unter diesem Bilanzposten ausgewiesene Beteiligung an der Tankspan Leasing Limited veräußert. Die Gegenleistung in Höhe von 2,0 Mio. USD erfolgte in Form von Zahlungsmitteln (1,5 Mio. USD) und in Form eines Verkäuferdarlehens (0,5 Mio. USD). Der resultierende Buchgewinn in Höhe von 0,2 Mio. € wird in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Eigenkapital**(15) Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital der VTG AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang am Grundkapital beteiligt sind. Der auf die einzelne Aktie entfallende Betrag des gezeichneten Kapitals beträgt 1 €. Zum 30. Juni 2015 beträgt das gezeichnete Kapital 28,8 Mio. € nach einer am 6. Januar 2015 durchgeführten Kapitalerhöhung in Höhe von 7,37 Mio. €. Für weitere Erläuterungen zur Kapitalerhöhung wird auf die Informationen zur Veränderung des Konsolidierungskreises im Berichtszeitraum verwiesen.

(16) Kapitalrücklage

Die Erhöhung der Kapitalrücklage steht im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung am 6. Januar 2015 zum Kurs von 18,75 € je Aktie. Der in der Kapitalrücklage erfasste Betrag in Höhe von 130,8 Mio. € entspricht dem das gezeichnete Kapital übertreffenden Wert der Kapitalerhöhung.

(17) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen steigen aufgrund des positiven Konzernergebnisses, der erfolgsneutral erfassten Unterschiedsbeträge aus der Fremdwährungsumrechnung sowie der erfolgsneutralen Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen aus der Bewertung von Pensionsverpflichtungen. Gegenläufig wirkt die Dividendenausschüttung.

(18) Wertänderungsrücklage

Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die zum Bilanzstichtag bestehenden Bewertungsunterschiede aus Devisentermingeschäften und Zinssicherungsgeschäften unter Berücksichtigung von latenten Steuern. Es handelt sich um Cashflow Hedges.

(19) Anteile der Hybridkapitalgeber

Zur Finanzierung des Erwerbs der AAE-Gruppe wurde von einer Tochtergesellschaft der VTG AG eine Vendor Loan Note in Höhe von 229 Mio. € am 6. Januar 2015 aufgenommen und mit 6 % verzinst. Die Vendor Loan Note wurde durch die Begebung einer Hybridanleihe von einer Tochtergesellschaft der VTG AG in Höhe von 250 Mio. € am 26. Januar 2015 vollständig abgelöst. Die Hybridanleihe wurde vollständig als Eigenkapital klassifiziert. Der Verkäufer der AAE-Gruppe hat von dieser Hybridanleihe eine Tranche von 74 Mio. € gezeichnet. Diese Tranche war nicht zahlungswirksam und wurde anteilig mit der Vendor Loan Note verrechnet. Rund 155 Mio. € des Emissionserlöses der Hybridanleihe wurden verwendet, um den Restbetrag der Vendor Loan Note abzulösen. Gleichzeitig wurde ein Teilbetrag in Höhe von 70 Mio. € vom Verkäufer wiederum der AAE als Darlehen zur Ablösung anderer Finanzschulden zur Verfügung gestellt.

Die Hybridanleihe hat eine unbefristete Laufzeit. Sie kann seitens der VTG frühestens zum 26. Januar 2020 zurückgezahlt werden. Die Ansprüche der Inhaber der Hybridanleihe auf Rückzahlung des Kapitals sind nachrangig gegenüber den Gläubigern der Finanzschulden. Eigenkapitalbeschaffungskosten wurden im Eigenkapital mit der Hybridanleihe verrechnet.

Die Verzinsung beträgt 5 % p.a. und wird wie die Anleihe vollständig direkt im Eigenkapital erfasst. Ab 2020 wird die Verzinsung angepasst. Die Zinszahlungen können von der Gesellschaft ausgesetzt werden; sie sind aber unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. Zahlung einer Dividende der VTG AG) nachzuholen.

(20) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme von Pensionsverpflichtungen durch den Kauf der AAE-Gruppe Anfang Januar. Gegenläufig verringern sich die Rückstellungen in geringerem Umfang aufgrund einer unterjährigen Erhöhung des Rechnungszinses bei den deutschen Gesellschaften um 0,2 Prozentpunkte auf 2,2 Prozentpunkte. Der Rechnungszins wurde unter Berücksichtigung der Entwicklung hochwertiger Unternehmensanleihen entsprechender Laufzeit zum Stichtag ermittelt. Der Rechnungszinssatz der AAE-Gruppe veränderte sich im Vergleich zur Übernahme nicht. Der Effekt aus der Umrechnung der Pensionsrückstellungen der AAE-Gruppe in Fremdwährung (-0,9 Mio. €) wird im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Verpflichtungen der AAE-Gruppe wurden zum 1. Januar 2015 mit einem Rechnungszins von 1,1 %, einem Gehaltstrend von 2,5 % und einem Rententrend von 0 % bewertet. Die Ermittlung der Sterblichkeit erfolgte nach dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenvorsorge (BVG) 2010.

Die Pensionsrückstellungen zum 30. Juni 2015 inklusive der übernommenen Pensionsrückstellungen der AAE-Gruppe leiten sich wie folgt ab:

Tsd. €	30.6.2015	31.12.2014
Barwert der fondsfinanzierten Versorgungsansprüche	29.793	3.296
Zeitwert des Planvermögens	-21.679	-1.941
Rückstellung für fondsfinanzierte Versorgungsansprüche	8.114	1.355
Barwert der nicht fondsfinanzierten Versorgungsansprüche	62.012	63.227
Bilanzierte Gesamtrückstellung	70.126	64.582

Tsd. €	30.6.2015	31.12.2014
Deutschland	59.483	60.751
Übriges Europa	10.643	3.831
Gesamt	70.126	64.582

Die durchschnittliche Laufzeit der Verpflichtung der AAE-Gruppe zum Zeitpunkt der Übernahme beträgt 17,9 Jahre. Die durchschnittliche Laufzeit der Verpflichtungen für die deutschen Gesellschaften ist zum 30. Juni 2015 unverändert.

(21) Finanzschulden

Der VTG-Konzern finanziert sich zum 30. Juni 2015 über Privatplatzierungen, Konsortialkredite, Projektfinanzierungen, Bankkredite sowie ein Gesellschafterdarlehen.

Privatplatzierungen

Durch den Erwerb der AAE-Gruppe ergänzt ein Schuldscheindarlehen sowie eine Schuldverschreibung die Finanzierung des VTG-Konzerns.

Privatplatzierungen	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 30.6.2015 in Tsd. €
US Privatplatzierung		
Tranche 1	170.000 Tsd. €	170.000
Tranche 2	150.000 Tsd. €	150.000
Tranche 3	130.000 Tsd. €	130.000
Tranche 4	40.000 Tsd. US\$	35.903
Summe		485.903
Schuldscheindarlehen		
Serie A	100.000 Tsd. €	100.000
Serie B	40.000 Tsd. €	40.000
Serie C	40.000 Tsd. €	40.000
Summe		180.000
Schuldverschreibung		
Tranche	273.800 Tsd.€	165.658
Gesamt		831.561

Die Tranchen der US Privatplatzierung sowie Serie A des Schuldscheindarlehens sind festverzinslich. Die weiteren Serien des Schuldscheindarlehens sowie die Schuldverschreibung sind variabel verzinslich.

Konsortialkredite

Durch den Erwerb der AAE-Gruppe ergänzen die Konsortialkredite 2 bis 4 die Finanzierung des VTG-Konzerns.

Konsortialkredite	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 30.6.2015 in Tsd. €
Konsortialkredit 1		
Tranche A1	20.000 Tsd. GBP	21.880
Tranche A2	77.570 Tsd. €	60.117
Tranche B	350.000 Tsd. €	280.000*
Summe		361.997
Konsortialkredit 2		
Tranche A	92.869 Tsd. €	80.664
Tranche B	181.065 Tsd. €	145.372
Revolver	29.884 Tsd. €	13.000
Summe		239.036
Konsortialkredit 3		
Tranche	110.000 Tsd. €	76.250
Konsortialkredit 4		
Tranche	110.400 Tsd. €	91.978
Gesamt		769.261

* davon 60 Mio. € als Garantie

Die Tranche A1 des Konsortialkredits 1 wurde von einer Gesellschaft in Anspruch genommen, deren funktionale Währung GBP ist.

Die Tranchen der Konsortialkredite bestehen aus variabel verzinslichen Krediten bzw. Kreditzusagen und Garantien.

Projektfinanzierungen

Durch den Erwerb der AAE-Gruppe ergänzen drei wagentypenbezogene Projektfinanzierungen sowie die Projektfinanzierung Slovensko die Finanzierung des VTG-Konzerns.

Projektfinanzierungen in Tsd. €	Originärer Betrag	Stand zum 30.6.2015
Deichtor	39.153	24.561
Ferdinandstor	44.965	36.523
Klostertor	46.000	17.860
Falns	8.050	1.110
Eanos	8.220	70
Earnoss	17.897	16.563
Slovensko	21.300	16.451
Gesamt		113.138

Die Projektfinanzierung „Falns“ ist festverzinslich. Die Projektfinanzierungen „Deichtor“ und „Klostertor“ bestehen aus fest- und variabel verzinslichen Tranchen. Die weiteren Projektfinanzierungen sind variabel verzinslich.

Bankkredite

Der bestehende Bankkredit wurde durch den Erwerb der AAE-Gruppe um einen USD-Kredit ergänzt.

Bankkredite	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 30.6.2015 in Tsd. €
Unbesicherte Kreditlinie		
Tranche	75.000 Tsd. €	25.000
USD-Kredit		
Tranche A	40.000 Tsd. USD	32.103
Tranche B	16.000 Tsd. USD	969
Summe		33.072
Gesamt		58.072

Die bestehenden Bankkredite sind variabel verzinslich.

Daneben besteht ein festverzinsliches Gesellschafterdarlehen in Höhe von 70,0 Mio. €.

Der Saldo aus Abgrenzungen für Zinsen und Transaktionskosten sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und sonstigen Finanzschulden belaufen sich auf 6,4 Mio. €.

Wegen der gestellten Sicherheiten für Finanzschulden wird auf die Erläuterungen zu den Besicherungen verwiesen.

Berichterstattung zu den Finanzinstrumenten

Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts

Die folgende Tabelle zeigt Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, analysiert nach der Bewertungsmethode:

Tsd. €	30.6.2015			31.12.2014		
	Notierte Preise (Stufe 1)	Relevante andere beobachtbare Inputfaktoren (Stufe 2)	Andere relevante Inputfaktoren (Stufe 3)	Notierte Preise (Stufe 1)	Relevante andere beobachtbare Inputfaktoren (Stufe 2)	Andere relevante Inputfaktoren (Stufe 3)
Wiederkehrende Bemessung						
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten						
Zinsderivate	0	0	0	0	0	0
Währungsderivate	0	244	0	0	6.406	0
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten						
Zinsderivate	0	48.620	19.111	0	6.019	0
Währungsderivate	0	2.278	0	0	1.351	0

Es gab keine Übertragungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 im Berichtsjahr.

Die auf Stufe 2 eingruppierten Zinsderivate beinhalten Zins-swaps, deren wesentlicher Inputfaktor auf der Basis von beobachtbaren Zinsstrukturkurven bewertet wird. Innerhalb der Währungsderivate werden Devisentermingeschäfte und Währungsswaps eingesetzt. Devisentermingeschäfte werden unter Heranziehung von Terminkursen, die an aktiven Märkten gehandelt werden, bewertet. Währungsswaps werden auf der Basis von beobachtbaren Zinsstrukturkurven bewertet.

Die im Zuge des Erwerbs der AAE-Gruppe übernommenen Vermögenswerte und Schulden beinhalten zwei Zinsswaps, die eine vom Euribor abhängige Zahlung gegen eine verbraucherpreis-indexabhängige Zahlung tauschen. Da sich für diesen Verbraucherpreisindex keine zukunftsgerichteten Transaktionen beobachten lassen, erfolgt eine Eingruppierung auf Stufe 3. Der beizulegende Zeitwert wird auf Basis von diskontierten Zahlungsströmen ermittelt. Für den nicht beobachtbaren Inputfaktor werden Indikationen über die zukünftige Entwicklung herangezogen, die über Finanzdatenlieferanten bezogen werden.

Die auf Stufe 3 eingruppierten Zinsderivate entwickelten sich in der Berichtsperiode wie folgt:

Tsd. €	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten ohne Sicherungsbeziehung
Anfangsbestand 1.1.2015	0
Zugang Konsolidierungskreis	21.198
Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts (nicht realisiert)	632
Ausgleich	-2.719
Endbestand 30.6.2015	19.111

Die Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts werden im Finanzergebnis erfasst.

Vergleich von Buchwerten mit beizulegenden Zeitwerten

In der nachfolgenden Übersicht wird je Klasse von finanziellen Vermögenswerten und Schulden der Buchwert mit dem beizulegenden Zeitwert gegenübergestellt. Die Klassenbildung erfolgt auf Basis der Bilanzpositionen. Nicht enthalten sind Klassen, die ausschließlich kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und

Schulden beinhalten. Die ausgewiesenen Buchwerte für diese Klassen stellen einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Vermögenswerte der Klasse Sonstige Finanzanlagen sind ebenfalls nicht enthalten. Für die in dieser Klasse enthaltenen Beteiligungen lässt sich ein beizulegender Zeitwert nicht verlässlich bestimmen.

Tsd. €	Buchwert zum 30.6.2015	Buchwert zum 31.12.2014	beizulegender Zeitwert 30.6.2015	beizulegender Zeitwert 31.12.2014
Aktiva				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	24.929	14.723	25.079	14.931
Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen	4.520	0	4.735	0
Derivative Finanzinstrumente	244	6.406	244	6.406
Passiva				
Finanzschulden, davon				
Privatplatzierungen	833.759	484.282	914.183	566.076
Konsortialkredite	707.761	296.368	708.696	297.891
Projektfinanzierungen	112.494	82.411	114.034	84.204
Bankkredite	57.381	40.117	57.381	40.117
Gesellschafterdarlehen	70.000	0	84.682	0
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	4.958	5.542	5.001	5.748
Derivative Finanzinstrumente	70.009	7.370	70.009	7.370

Liquiditätsrisiko

Durch die aus dem Erwerb der AAE-Gruppe resultierenden zusätzlichen Finanzschulden entstehen Auszahlungen, die in der folgenden Liquiditätsanalyse als Auszahlungen in Höhe der vertraglich vereinbarten Zins- und Tilgungsleistungen ab dem 1. Juli 2015 dargestellt sind:

Tsd. €	Stand zum 30.6.2015	Cashflows 2015			Cashflows 2016		
		Zins fix	Zins variabel	Tilgung	Zins fix	Zins variabel	Tilgung
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Privatplatzierungen	345.658	2.363	1.703	6.039	4.725	3.438	11.735
Konsortialkredite	407.263	0	4.691	14.732	0	7.955	121.444
Projektfinanzierungen	34.194	22	408	3.986	0	747	3.186
Bankkredite	33.218	0	802	3.273	0	1.631	3.675
Gesellschafterdarlehen	70.000	1.764	0	0	2.620	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten mit Nettoausgleich		12.574	0	0	22.213	0	0

Tsd. €	Cashflows 2017–2019			Cashflows 2020–2022			Cashflows 2023 ff.		
	Zins fix	Zins variabel	Tilgung	Zins fix	Zins variabel	Tilgung	Zins fix	Zins variabel	Tilgung
Finanzielle Verbindlichkeiten									
Privatplatzierungen	14.175	11.124	83.693	14.175	828	204.339	0	592	39.852
Konsortialkredite	0	11.377	271.087	0	0	0	0	0	0
Projektfinanzierungen	0	1.541	27.022	0	0	0	0	0	0
Bankkredite	0	3.171	26.270	0	0	0	0	0	0
Gesellschafterdarlehen	11.380	0	0	57	0	70.000	0	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten mit Nettoausgleich	38.759	0	0	0	0	0	0	0	0

Zinsrisiko

Die zusätzlichen Finanzschulden, die aus dem Erwerb der AAE-Gruppe resultieren, sind zum überwiegenden Teil variabel verzinslich. Dadurch ändert sich für den VTG-Konzern die Sensitivität von Zahlungen aufgrund von Änderungen des Marktzinsniveaus. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, wurden wesentliche Teile der variabel verzinslichen Finanzschulden mit Zinssicherungsgeschäften unterlegt, die nicht den Anforderungen an die Bildung von Sicherungsbeziehungen nach IAS 39 genügen. Die Ermittlung der nachfolgend dargestellten Sensitivitätsanalyse berücksichtigt die abgeschlossenen Zinsderivate.

Eine hypothetische Erhöhung des Zinsniveaus um 100 Basispunkte würde das Konzernjahresergebnis nach Steuern um 5,9 Mio. € erhöhen. Eine hypothetische Verringerung des Zinsniveaus um 100 Basispunkte würde das Konzernjahresergebnis nach Steuern um 1,2 Mio. € erhöhen. Wesentliche Auswirkungen auf die Wertänderungsrücklage ergeben sich nicht.

Währungsrisiko

Der Erwerb der AAE-Gruppe erhöht die Beträge, die einem Fremdwährungsrisiko aus US-Dollar unterliegen.

Eine hypothetische Aufwertung des US-Dollar um 10 % würde das Konzernergebnis nach Steuern um 2,3 Mio. € und die Wertänderungsrücklage um 0,2 Mio. € verringern. Eine hypothetische Abwertung des US-Dollar um 10 % würde das Konzernergebnis nach Steuern um 2,3 Mio. € und die Wertänderungsrücklage um 0,2 Mio. € erhöhen.

Management der Kapitalstruktur

Der Erwerb der AAE-Gruppe hat Einfluss auf die Kapitalstruktur des VTG-Konzerns und die Betrachtungsgrößen adjustierte Nettofinanzschulden und EBITDA.

Die (adjustierten) Finanzschulden werden wie folgt ermittelt:

Tsd. €	30.6.2015	31.12.2014
Finanzmittel	91.953	80.413
Wertpapiere des Anlagevermögens	343	343
Finanzforderungen	15.359	4.223
Finanzschulden	-1.788.414	-909.547
Korrektur Absetzung Transaktionskosten	-8.912	-4.717
Nettofinanzschulden	-1.689.671	-829.285
Pensionsrückstellungen	-70.126	-64.582
Adjustierte Nettofinanzschulden	-1.759.797	-893.867

Das Verhältnis der adjustierten Nettofinanzschulden zum EBITDA ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Tsd. €	30.6.2015	31.12.2014
Adjustierte Nettofinanzschulden	1.759.797	893.867
EBITDA	337.500*	191.012
Verhältnis adjustierte Nettofinanzschulden/EBITDA	5,2	4,7

* Durchschnitt der EBITDA-Prognose für 2015.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betreffen hauptsächlich Auszahlungen für den Erwerb und die Modernisierung von Eisenbahngüterwagen.

Sonstige Angaben

Besicherungen

Im Zusammenhang mit den Finanzierungsverträgen garantieren Konzerngesellschaften für Zahlungen des VTG-Konzerns in Höhe von 1.697,3 Mio. € (Vorjahr: 831,7 Mio. €). Daneben sind Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 1.756,2 Mio. € (Vorjahr: 904,9 Mio. €) und Tankcontainer im Buchwert von 27,9 Mio. € (Vorjahr: 30,1 Mio. €) sowie Forderungen, die mit Eisenbahngüterwagen im Zusammenhang stehen, in den Eigentumsrechten, wie zum Beispiel durch Sicherungsübereignung, eingeschränkt. Darüber hinaus stehen Finanzmittel in Höhe von 7,4 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €) nicht zur freien Verfügung.

Durch die Übernahme der AAE-Gruppe ist die Einhaltung weiterer Kreditauflagen (sog. Financial Covenants) sicherzustellen. Zu den Kreditauflagen gehören u. a. eine Zinsdeckungsprüfung, eine Prüfung des Verschuldungsgrades und des Anlagendeckungsgrades sowie die Einhaltung eines nach bestimmten Kriterien zu errechnenden wirtschaftlichen Eigenkapitals.

Sofern der VTG-Konzern seinen Verpflichtungen aus den Finanzierungsverträgen nicht nachkommt, sind die Gläubiger unter bestimmten Umständen berechtigt, die gegebenen Sicherheiten zu verwerten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zum 30. Juni 2015 sowie für das Vorjahr wie folgt dar:

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	30.6.2015 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	38.217	83.388	39.716	161.321
Bestellobligo	80.197	116.126	0	196.323
Gesamt	118.414	199.514	39.716	357.644

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	31.12.2014 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	32.387	76.548	41.613	150.548
Bestellobligo	83.621	107.903	0	191.524
Gesamt	116.008	184.451	41.613	342.072

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	1.1. bis 30.6.2015	1.1. bis 31.12.2014
Angestellte	1.026	907
Gewerbliche Mitarbeiter	371	356
Auszubildende	43	45
Gesamt	1.440	1.308
davon im Ausland	527	413

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die VTG AG hat sich gemeinsam mit der ZSSK CARGO und einer weiteren Investorengruppe an der Cargo Wagon a.s., einem für die Akquisition des Güterwagenparks der slowakischen Staatsbahn ZSSK CARGO gegründeten Unternehmen, beteiligt. VTG sowie die Investorengruppe haben gemeinsam und zu gleichen Teilen 66 % an dem Unternehmen übernommen. 34 % der Anteile verbleiben bei der ZSSK CARGO. Die VTG sowie die Investorengruppe haben zusammen rund sieben Mio. € in das Eigenkapital der Gesellschaft investiert. Insgesamt wurden rund 12.000 Waggons der ZSSK an das Joint Venture verkauft, wovon 8.200 Wagen an die ZSSK CARGO zurück vermietet werden. Nach Zustimmung aller beteiligten Kartellbehörden (12. Mai 2015) und Erfüllung aller erforderlichen vertraglichen Voraussetzungen wurde die Transaktion am 10. Juli 2015 vollzogen.

Weitere wesentliche Ereignisse sind nach Ablauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Hamburg, 24. Juli 2015

Der Vorstand


Dr. Heiko Fischer

  
Dr. Kai Kleeberg Günter-Friedrich Maas Mark Stevenson

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hamburg, 24. Juli 2015

Der Vorstand


Dr. Heiko Fischer

  
Dr. Kai Kleeberg Günter-Friedrich Maas Mark Stevenson

→ Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die VTG Aktiengesellschaft, Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen

Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 24. Juli 2015

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Andreas Focke
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christoph Fehling
Wirtschaftsprüfer

→ Finanzkalender 2015 und Aktienstammdaten

Finanzkalender 2015

4. März	Vorläufige Ergebnisse 2014
14. April	Veröffentlichung der Ergebnisse 2014
14. April	Bilanzpressekonferenz, Hamburg
14. April	Analystenkonferenz, Hamburg
21. Mai	Zwischenbericht zum 1. Quartal 2015
29. Mai	Hauptversammlung, Hamburg
27. August	Halbjahresfinanzbericht 2015
19. November	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2015

Aktienstammdaten

WKN	VTG999
ISIN	DE000VTG999
Börsenkürzel	VT9
Index	SDAX, CDAX, HASPAX
Aktientyp	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Anzahl der Aktien (30.6.)	28.756.219
Marktkapitalisierung (30.6.)	603,4 Mio. €
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Marktsegment	Prime Standard
Aktienkurs (30.6.)	21,00 €

05

→ Kontakt und Impressum

VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34
D-20097 Hamburg
Telefon: +49 40 23 54-0
Telefax: +49 40 23 54-1199
E-Mail: info@vtg.com
Internet: www.vtg.de

Investor Relations

Christoph Marx
Leiter Investor Relations
E-Mail: christoph.marx@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1351
Telefax: +49 40 23 54-1350

Alexander Drews

Manager Investor Relations
E-Mail: alexander.drews@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1352
Telefax: +49 40 23 54-1350

Konzernkommunikation

Monika Gabler
Leiterin Konzernkommunikation
E-Mail: monika.gabler@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1341
Telefax: +49 40 23 54-1340

Konzept und Gestaltung

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Fotos

Vorstandsfoto: VTG und Antonina Gern, Hamburg
Titel: Erik Chmil



VTG Aktiengesellschaft
Nagelsweg 34
D-20097 Hamburg
Telefon: +49 40 23 54-0
Telefax: +49 40 23 54-1199
E-Mail: info@vtg.com
Internet: www.vtg.de